

Amtsblatt

Lutherstadt Eisleben



Amtliches Mitteilungsblatt der Lutherstadt Eisleben mit den Ortschaften Bischofrode, Burgsdorf, Hedersleben, Osterhausen, Polleben, Rothenschirmbach, Schmalzerode, Unterrißdorf, Volkstedt und Wolferode

Jahrgang 21

Donnerstag, den 3. November 2011

www.lutherstadt-eisleben.de

Nummer 11

Luther-Geburtstag

Sa. 11-22 Uhr / So. 11-18 Uhr

Erleben Sie eine Vielzahl von Schauspielen um den Reformator und seinen Widersacher Tetzel, dazu Musik mit der Band „Scharlatan“, spektakuläre Feuershows, Gaukler Alfs abenteuerliche Jonglagen, Handwerk, Handel, Mundschenke und Garbräter.

Gezeigt werden „Eisleben gestern und heute“ sowie „Martin Luther“ - der neue regionale Film.

Eintritt frei!

5.-6. Nov.

Marktplatz Eisleben

Lutherstadt Eisleben  Mit freundlicher Unterstützung des Gewerbevereins der Lutherstadt Eisleben  elko Sicherheit und Technik  Mittelalter-Agentur Sündenfrei www.suendenfrei.de

Programm Samstag

- 11:00 Uhr Markteröffnung
- 11:30 Uhr Band - Scharlatan
- 12:15 Uhr **„Wenn das Geld im Kasten klingt ...“**
- 12:45 Uhr Gaukler ALF
- 14:15 Uhr **„Ein Furz seiner Heiligkeit“**
- 16:15 Uhr **„Mit der Feder und Schwert“**
- 17:30 Uhr Band Scharlatan
- 18:15 Uhr **„Das Duell“**
Luther trifft Müntzer
- 19:00 Uhr **Tavernenspiel mit Irish-Folk & Mittelaltermusik/ Feuershow**

Programm Sonntag

- 11:00 Uhr Markteröffnung
 - 11:30 Uhr Scharlatan
 - 12:15 Uhr **„Wenn das Geld im Kasten klingt ...“**
 - 14:15 Uhr **„Ein Furz seiner Heiligkeit“**
 - 15:30 Uhr **Die Geburtstagstafel**
Der Riesenstollen (11 m) wird angeschnitten.
 - 16:45 Uhr **„Martin Luther“**
der neue regionale Film
 - 17:30 Uhr **„Eisleben gestern und heute“** -
Film über Graf Albrecht von Mansfeld und Martin Luther
 - 18:00 Uhr Tavernenspiel mit allen Akteuren und feurigen Attraktionen.
- Mehr im Innenteil!

Achtung!

Advents-Flohmarkt im Rathaus der Lutherstadt Eisleben mit ausschließlich Weihnachtsdeko- und Weihnachtsbaumschmuckartikel.

Am Sonntag, dem 18. Dezember 2011, von 14:00 bis 20:00 Uhr.

Anmeldung unter 0 34 75/63 39 70 - weitere Informationen unter www.eisleber-weihnachtsmarkt.de

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen der Lutherstadt Eisleben

Korrektur zum Beschluss im Hauptausschuss am 23.08.2011	Seite 2
Beschlüsse des Stadtrates am 13. September 2011 Jahresabschluss 2010 für den Eigenbetrieb Bäder	Seite 2
Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse	Seite 3
Betriebsausschuss Eigenbetrieb Betriebshof - Personalangelegenheit	Seite 3
Bekanntmachung der Verwaltung	
· Allgemeinverfügung über die Öffnung von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass	Seite 3
· Bekanntmachung des Einwohnermeldeamtes der Lutherstadt Eisleben	Seite 4
- Meldegesetz	
· Bekanntmachung des Einwohnermeldeamtes der Lutherstadt Eisleben	Seite 4
- Freiwilligen Wehrdienst	
· Festsetzungsverfügung Weihnachtsmarkt 2011	Seite 4
Information des Stadtrates	
· Termine Stadtrat und Hauptausschuss	Seite 5
Bekanntmachung kommunaler Unternehmen	
· Beteiligungsbericht 2009/2010 der Lutherstadt Eisleben	Seite 5
Bekanntmachungen anderer Dienststellen und Zweckverbände	
· Informatorische Hinweisbekanntmachung des AZV „Salza“	Seite 5

Amtliche Bekanntmachungen

Lutherstadt Eisleben

Korrektur zum Beschluss im Hauptausschuss am 23.08.2011

Beschl.-Nr.: 20/63/11

Teil-Kündigung des Pachtvertrages vom 08.12.2004 mit dem Regionalverband der Gartenfreunde Eisleben Mansfelder Land
- wurde abgelehnt -

Beschlüsse des Stadtrates der Lutherstadt Eisleben

Stadtratssitzung am 13. September 2011

Beschluss Nr. 19/267/11

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt,

- 1.) den Jahresabschluss 2010 für den Eigenbetrieb Bäder festzustellen,
- 2.) der Betriebsleitung die Entlastung zu erteilen und
- 3.) den Jahresüberschuss in Höhe von 455.500,00 EUR (Brutto) zur Abführung an den Haushalt des Aufgabenträgers zu verwenden und den Rest in Höhe von 414.599,95 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Bilanzsumme	9.547.149,48 Euro
davon entfallen	
auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	8.738.095,05 Euro
- das Umlaufvermögen	804.681,43 Euro
- die Rechnungsabgrenzungsposten	4.373,00 Euro

	9.547.149,48 Euro
	=====

auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	9.353.444,20 Euro
- die Rückstellungen	49.200,00 Euro
- die Verbindlichkeiten	144.505,28 Euro

	9.547.149,48 Euro
	=====
Umsatzerlöse	201.724,15 Euro
sonstige betriebliche Erträge	2.339,49 Euro
Erträge aus Beteiligungen	1.265.000,00 Euro
sonst. Zinsen und Erträge	7.281,97 Euro

Summe der Erträge	1.476.345,61 Euro
Summe der Aufwendungen	606.245,66 Euro

Überschuss	870.099,95 Euro
	=====

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den kommunal- und handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V. festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-

Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit der rechnungslegungsbezogenen Methoden, Einrichtungen und Maßnahmen zur internen Kontrolle sowie überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Wir haben den von den gesetzlichen Vertretern des Eigenbetriebes Bäder, Lutherstadt Eisleben, aufgestellten Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht und die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung im Sinne von § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2010 geprüft.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer aufgrund der Prüfung gewonnenen Überzeugung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung dar. Die Prüfung nach § 53 HGrG hat zu keinen Beanstandungen geführt.

Halle, den 17. Juni 2011 WRT Revision und Treuhand GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerberatungsgesellschaft

gez. Dr. Weckerle
Wirtschaftsprüfer

Das Rechnungsprüfungsamt der Lutherstadt Eisleben macht sich den Vorschlag des Wirtschaftsprüfers zu eigen und bestätigt das vorgelegte Ergebnis des Jahresabschlusses 2010 durch folgenden Feststellungsvermerk:

„Es wird festgestellt, dass nach pflichtgemäßer, am 17.06.2011 abgeschlossener Prüfung durch die vom RPA beauftragte WRT Revision und Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die Buchführung und der Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Bäder“ den gesetzlichen Vorschriften und der Betriebsatzung entsprechen.

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragssituation des Unternehmens. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu Beanstandungen keinen Anlass.“

gez. Ina Franke
Leiterin RPA

Gemäß Gemeindeordnung § 121 Abs. 1 Nr. 1b wird hiermit die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Ergebnisses sowie das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes ortsüblich bekannt gemacht. Der Prüfbericht zum Jahresabschluss liegt im Rechnungsprüfungsamt in der Zeit vom 07.11.2011 bis 15.11.2011 in der Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, Münzstraße 10, 06295 Lutherstadt Eisleben zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung zur Einsichtnahme aus.

gez. Ina Franke
Leiterin Rechnungsprüfungsamt

Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse

Eigenbetrieb Betriebshof am 19. Oktober 2011

Beschluss-Nr.: BHOFF9/7/11

Personalangelegenheit

Bekanntmachung der Verwaltung

Allgemeinverfügung über die Öffnung von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass

Lutherstadt Eisleben, den 12.10.2011

Auf der Grundlage des § 7 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Land Sachsen-Anhalt (LÖffZeitG LSA) vom 22. November 2006 (GVBl. LSA, S. 528) erlaubt die Lutherstadt Eisleben den Verkaufsstellen in Lutherstadt Eisleben und den dazugehörigen Ortsteilen anlässlich des Weihnachtsmarktes sowie vorweihnachtlicher Aktivitäten am Sonntag, dem 04.12.2011 (2. Advent), von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr und am Sonntag, dem 18.12.2011 (4. Advent), von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr zu öffnen.

Gemäß § 7 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Land Sachsen-Anhalt (LÖffZeitG LSA) kann die Gemeinde erlauben, dass Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an höchstens vier Sonn- und Feiertagen geöffnet werden dürfen. Von der Öffnung ausgenommen sind der Neujahrstag, der Karfreitag, der Ostersonntag, der Ostermontag, der Volkstrauertag, der Totensonntag, der 1. und 2. Weihnachtsfeiertag sowie der Heiligabend, soweit dieser auf einen Sonntag fällt.

Die Öffnung kann auf bestimmte Bezirke oder Handelszweige beschränkt werden und darf fünf zusammenhängende Stunden in der Zeit von 11 bis 20 Uhr nicht überschreiten. Dabei ist auf die Zeit des Hauptgottesdienstes Rücksicht zu nehmen.

Der besondere Anlass für die Sonntagsöffnung ohne Beschränkung auf bestimmte Bezirke oder Handelszweige liegt vor. Die Zeiten des Hauptgottesdienstes wurden berücksichtigt.

Mit der Sonderregelung ist keine Pflicht zur Offenhaltung der Verkaufsstellen verbunden. Sie gibt dem Einzelhandel lediglich die Möglichkeit zur Sonntagsöffnung.

Bei Inanspruchnahme der erweiterten Ladenöffnungszeiten sind die geltenden Arbeitnehmerschutzvorschriften, insbesondere die Vorschriften des § 9 (LÖffZeitG) vom 22. November 2006, die Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes (ArbZG) vom 06. Juni 1994 (BGBl. I S. 1170,1171) zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 15. Juli 2009 (BGBl. I S. 1939), des Gesetzes zum Schutze der arbeitenden Jugend (Jugendarbeitsschutzgesetz-JArbSchG) vom 12. April 1976 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 2 des Gesetzes vom 31. Oktober 2008 (BGBl. I S. 2149) und des Gesetzes zum Schutze der erwerbstätigen Mutter (Mutterschutzgesetz- MuSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Juni 2002 (BGBl. I S. 2318), zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 550) zu beachten.

Diese Verfügung tritt am Tag nach der amtlichen Bekanntmachung in Kraft und am 19.12.2011 außer Kraft.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe

Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Lutherstadt Eisleben,

Fachbereich 1 Zentrale Dienste/Ordnung und Sicherheit, Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Lutherstadt Eisleben, den 12.10.2011



Jutta Fischer
Oberbürgermeisterin



Bekanntmachung des Einwohnermeldeamtes der Lutherstadt Eisleben

Nach § 34 Abs. 4 des Meldegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (MG LSA) in der Bekanntmachung vom 11. August 2004 (GVBl. LSA S. 506), kann jede(r) Einwohner(in) in nachstehenden Fällen, ohne Angabe von Gründen der Erteilung einer Gruppenauskunft über seine (ihre) Daten widersprechen:

1. an Träger von Wahlvorschlägen (Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber) aus Anlass von Wahlen; (Daten: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschrift)
2. an Träger von verfassungsrechtlich vorgesehenen Initiativen, Begehren und Entscheidungen des Volkes; (Daten: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschrift)
3. an Presse und Rundfunk sowie Mitglieder parlamentarischer und kommunaler Vertretungskörperschaften über Alters- und Ehejubiläen; (Daten: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad, Anschrift sowie zusätzlich Tag und Art des Jubiläums)
4. an Adressbuchverlage; (Daten: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschrift von Einwohnern/Einwohnerinnen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben)
5. Meldeauskunft im Wege des automatisierten Abrufs über das Internet; (Daten: Name, Vorname, Doktorgrad und Anschrift)
6. Datenübermittlung an das Bundesamt für Wehrverwaltung gem. § 18 Abs. 7 Melderechtsrahmengesetz; (Für Jugendliche, die im darauf folgenden Jahr das 18. Lebensjahr vollenden).

Bürger, die einer oder mehreren dieser vorgenannten Auskünfte widersprechen möchten, können dies unter Vorlage des gültigen Personalausweises der Meldebehörde der Lutherstadt Eisleben, Sangerhäuser Straße 12 - 13, persönlich mitteilen.

Die Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung des Einwohnermeldeamtes der Lutherstadt Eisleben

Freiwilligen Wehrdienst

Am 01. Juli 2011 traten Teile des Wehrrechtsänderungsgesetzes vom 28.04.2011 (BGBl. S. 678) in Kraft.

Die Wehrerfassung in ihrer bisherigen Form entfällt. Die Datenübermittlung an die zuständige Stelle erfolgt künftig einmal jährlich vor Vollendung des 18. Lebensjahres.

Weitere Informationen zum Freiwilligen Wehrdienst erhalten Sie beim zuständigen Kreiswehrrersatzamt unter folgender Anschrift:

Kreiswehrrersatzamt Magdeburg
Musterungszentrum Halle
Albert-Schweitzer-Straße 40
06114 Halle (Saale)
Tel. 03 45/55 57 -2 50
Fax: 03 45/55 57 -4 08
E-Mail: MzHalle@bundeswehr.org

Festsetzungsverfügung Weihnachtsmarkt 2011

Lutherstadt Eisleben
Eigenbetrieb Märkte
Wiesenweg 1
06295 Lutherstadt Eisleben

FE. 10/11 vom 21. Oktober 2011

Marktfestsetzung gemäß § 69 Gewerbeordnung

Festsetzungsverfügung

Hiermit wird gemäß § 69 Gewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), mit

den seither erfolgten Änderungen, der **Weihnachtsmarkt** vom 08.12. bis 18.12.2011 als Spezialmarkt im Sinne des § 68 Abs. 1 der Gewerbeordnung festgesetzt. Es gelten folgende Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 11.00 bis 20.00 Uhr
Sonnabend und Sonntag von 12.00 bis 20.00 Uhr

Jeweils Freitag und Sonnabend kann bis 21.00 Uhr geöffnet werden.

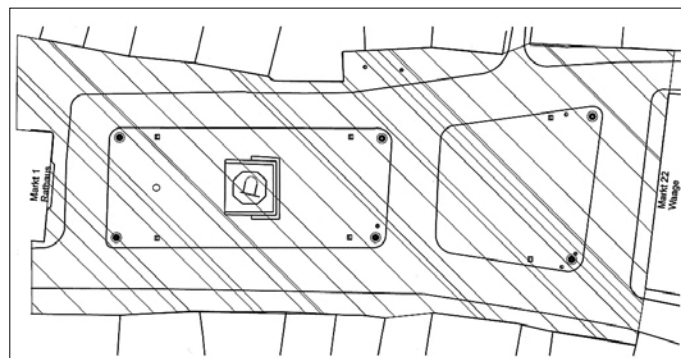
Am 10.12.2011 zum Advent in Luthers Höfen kann bis 22.00 Uhr geöffnet werden.

Der Weihnachtsmarkt findet auf dem Marktplatz der Lutherstadt Eisleben statt, und umfasst die schraffierte Fläche des beigefügten Planes, der Bestandteil dieser Festsetzungsverfügung ist.

Am 10.12.2011 - Advent in Luthers Höfen - wird die Veranstaltungsfläche auf folgende „Höfe“ erweitert:

Naturkost, Regionalmarkt, Deckert's Hotel Hotel Graf Mansfeld Partyservice Andreas Elste Möbel & Küchen Neuber ehem. Café 33 Mohrenapotheke u. Lionsclub Bar Liebevoll u. Boutique Angelika Marek Luther-Schenke Augenoptik Wiegand Hammling SSL OHG	Sangerhäuser Str. 12/ Katharinenstift Markt 56 Bucherstraße 13 Bucherstraße 2 Markt 33 Markt 34
ehem. Evangelischer Kindergarten Luthergedenkstätten Mode Stöhr Mitteldeutsche Zeitung Bildungs-, Technologie- und Handels GmbH St.-Petri-Pauli-Kirche St. Andreas-Kirche Schuhhaus Junkel RFD Medienhaus Löwenapotheke Goldschmiede Deckert	Jüdenhof 12 Lutherstraße 19 Markt 17 Markt 51 Eingang über Jüdenhof Bucherstraße 12 Geburtshaus Lutherstraße Plan 1 Plan 5 - 7 Seminarstraße 5/6 Petristraße Andreaskirchplatz Vicariatsgasse 7 Markt 40 Markt 18 Plan 12

i. A. Michalski
Betriebsleiter



Information des Stadtrates

Sitzungstermine Stadtrat und Hauptausschuss 2011

Änderungen sind möglich!

Stadtrat	Hauptausschuss
	8. November 2011
29. November 2011	Stand 31. Oktober 2011

Bekanntmachung kommunaler Unternehmen

Beteiligungsbericht 2009/2010 der Lutherstadt Eisleben

Gemäß Gemeindeordnung § 118 Absatz 3 wird hiermit ortsüblich bekannt gegeben, dass der Beteiligungsbericht 2009/2010 der Lutherstadt Eisleben zur Einsichtnahme in der Zeit vom 07.11.2011 bis 14.11.2011 in der Stadtverwaltung, Markt 1 Rathaus, 06295 Lutherstadt Eisleben, im Bereich „Beteiligungsmanagement“

Mo, Mi, Do von	9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 15.00 Uhr
Die von	9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 17.00 Uhr
Fr von	9.00 Uhr - 12.00 Uhr bereit liegt.

gez. *Jutta Fischer*
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachungen anderer Dienststellen und Zweckverbände

Informatorische Hinweisbekanntmachung des AZV „Salza“

(für die Lutherstadt Eisleben mit den Ortsteilen Hedersleben und Oberrißdorf)

Mit Beschluss 06/11 wurde über die Feststellung des Jahresabschlusses 2010 und die Verwendung des Jahresgewinns/Behandlung des Jahresverlustes des Abwasserzweckverbandes „Salza“ beraten und beschlossen. V. g. Bekanntmachung mit Hinweis auf die öffentliche Auslegung, Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers und Feststellungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Saalekreis wurde am 13.10.2011 im Amtsblatt des Landkreises Saalekreis veröffentlicht.

Mit Beschluss 09/11 wurde die Neufassung der Satzung über die Abwasserbeseitigung und den Anschluss an die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage, mit Beschluss 10/11 die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Kostenerstattungen für die Abwasserbeseitigung und mit Beschluss 11/11 die Neufassung der Satzung über die Abwälzung der Abwasserabgabe beraten und beschlossen. V. g. Satzungen wurden am 13.10.2011 im Amtsblatt des Landkreises Saalekreis veröffentlicht.

Aus den Ortschaften berichtet

Bürgerinformation

Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben

Postanschrift: Postfach 01331,
06282 Lutherstadt Eisleben
Paketanschrift: Markt 01, 06295 Lutherstadt Eisleben
Website: www.lutherstadt-eisleben.de
E-Mail: kontakt@lutherstadt-eisleben.de
Sprechzeiten der Stadtverwaltung



Oberbürgermeisterin Frau Fischer (Rathaus, Markt 01):

Donnerstag nach Vereinbarung
Sprechzeiten der gesamten Stadtverwaltung
Montag 09 - 12 Uhr
Dienstag 09 - 12 Uhr und 13 - 17.30 Uhr
Mittwoch nach Vereinbarung
Donnerstag 09 - 12 Uhr und 13 - 15.30 Uhr
Freitag 09 - 12 Uhr
abweichend!

Bürgerzentrum mit Einwohnermeldeamt (Katharinenstift, Sangerhäuser Straße 12 / 13):

Montag 09 - 12 Uhr
Dienstag 09 - 12 Uhr und 15 - 18 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr
Freitag 09 - 12 Uhr

Samstag jeden 1. Samstag im Monat (09.00 - 11.00 Uhr) Stadtbibliothek (Katharinenstift, Sangerhäuser Straße 14)

Telefon: 0 34 75/65 51 76
Montag 14 - 18 Uhr
Dienstag 09 - 19 Uhr
Mittwoch 14 - 18 Uhr
Donnerstag 09 - 19 Uhr
Freitag geschlossen

Samstag jeden 1. Samstag im Monat (09.00 - 11.00 Uhr) Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben

Telefon: 0 34 75/65 56 11
Dienstag 9 - 11.30 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
Donnerstag 9 - 11.30 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung.

Wichtige Telefonnummern und Adressen:

Vermittlung Vorwahl 0 34 75/6 55 -0

Oberbürgermeisterin	
Frau Fischer (Rathaus, Markt 01)	655 - 100
Büro der Oberbürgermeisterin (Rathaus, Markt 01)	655 - 101
Kulturangelegenheiten (Sangerhäuser Str. 12/13)	655- 601
Rechnungsprüfungsamt (Münzstraße 10)	655 - 115
Controlling	655 - 102
Beteiligungsmanagement (Rathaus, Markt 01)	655 - 143
Gleichstellungs- u. Städtepartnerschaftsbeauftragte (Sangerhäuser Str. 12/13)	655 - 140
Pressearbeit/Amtsblatt (Rathaus, Markt 01)	655 - 141
presse@lutherstadt-eisleben.de	(Fax) 655 - 166

Fachbereich 1 Zentrale Dienste/Ordnung und Sicherheit

Leiter (Rathaus, Markt 01)	655 - 160
Büro des Stadtrates (Rathaus, Markt 01)	655 - 117
Poststelle/Fundbüro (Rathaus, Markt 01)	655 - 124
Rechtsangelegenheiten (Rathaus, Markt 01)	655 - 105
Sachgebiet Personal/Organisation (Rathaus, Markt 01)	655 - 130
Sachgebiet Allgemeine Verwaltung (Sangerhäuser Str. 12/13)	655 - 118
Sachgebiet EDV (Rathaus, Markt 01)	655 - 123
Sachgebiet Schule/Sport/Jugend (Münzstraße 10)	655 - 614
Bibliothek (Sangerhäuser Straße 14)	655 - 176
Stadtarchiv (Andreaskirchplatz 10)	60 21 39
Fachdienst Ordnung und Sicherheit	
Leiter (Sangerhäuser Straße 12 /13)	655 - 300
Wahlen/Statistik/Datenschutz (Sangerhäuser Straße 12 /13)	655 - 510
Einwohnermeldeamt (Sangerhäuser Straße 12 /13)	655 - 303 - 306

Wohngeldstelle (Sangerhäuser Straße 12 /13)	655 - 619
Standesamt (Rathaus, Markt 01)	655 - 307
Sachgebiet	
Ordnungsangelegenheiten/Feuerwehr	655 - 320
(Sangerhäuser Straße 12 /13)	
Bußgeldstelle (Sangerhäuser Straße 12 /13)	655 - 324/ 325
Gewerbe (Sangerhäuser Straße 12 /13)	655 - 330
Fachbereich 2 Finanzen	
Leiter (Münzstraße 10)	655 - 200
Sachgebiet Kämmerei (Münzstraße 10)	655 - 206
Sachgebiet Stadtkasse (Münzstraße 10)	655 - 211
Sachgebiet Steuern/Abgaben (Münzstraße 10)	655 - 217
Fachbereich 3 Kommunalentwicklung/Bau	
Leiter (Klosterstraße 23)	655 - 731
Wirtschaftsförderung (Klosterstraße 23)	655 - 501
Sachgebiet Bauverwaltung/Umwelt	
(Klosterstraße 23)	655 - 741
Sachgebiet Stadtplanung/-sanierung	
(Klosterstraße 23)	655 - 751
Sachgebiet Hoch- und Tiefbau	
(Klosterstraße 23)	655 - 711
Sachgebiet Gebäudemanagement	
(Klosterstraße 23)	655 - 766
Sachgebiet Liegenschaften (Münzstraße 10)	655 - 221
Eigenbetriebe	
EB Betriebshof (Wiesenweg 02)	92 56 - 0
Friedhof (Magdeburger Str. 7b)	60 25 97
EB Märkte (Wiesenweg 01)	63 39 70
EB Bäder (Wiesenweg 01)	63 39 75
Schwimmhalle (Friedensstr. 13)	60 21 73
Freibad (Landwehr 9)	60 24 40
EB Kinder- u. Jugendhaus „Am Wolfstor“	
(Am Wolfstor 13)	60 22 32
EB Kindertageseinrichtungen	
(Klosterstraße 23)	655 - 611

Sprechzeiten der Ortsbürgermeister

Ortschaft Bischofrode

Ortsbürgermeister Herr Goldhammer
Ortschaftsbüro Telefon: 0 34 75/61 45 69

**Sprechzeit des Ortsbürgermeisters
gemeinsam mit dem Ordnungsamt
jeden 4. Donnerstag im Monat 18.00 - 19.00 Uhr**

Ortschaft Burgsdorf

Ortsbürgermeister Herr Jung
Ortschaftsbüro Telefon: 03 47 73/3 90 39
Sprechzeiten des Ortschaftsbüro - Lindenplatz 6
und Sprechzeiten des Ortsbürgermeisters
Mittwoch 15.00 - 17.00 Uhr

**Sprechzeit des Ortsbürgermeisters
gemeinsam mit dem Ordnungsamt
jeden 1. Mittwoch im Monat 16.00 - 17.00 Uhr**

Ortschaft Hedersleben

Ortsbürgermeister Herr Schreiber
Ortschaftsbüro Telefon 034773-20 304
Sprechzeiten des Ortschaftsbüro - Lawekestraße 4
Mo., Mi. und Do. 07.00 - 14.30 Uhr und
Dienstag 07.00 - 17.00 Uhr

Sprechzeiten des Ortsbürgermeisters
Dienstag 15.30 - 17.00 Uhr

Ortschaft Osterhausen

Ortsbürgermeister Herr Folta
Telefon: 03 47 76/2 04 82
Mobil: 01 77/2 50 48 29
Mail: FoltaRuediger@gmx.de

Sprechzeiten:
jeden 2. und 4. Samstag im Monat weitere Termine nach Ab-
sprache

Ortschaftsbüro Telefon: 03 47 76/9 01 62

Sprechzeiten des Ortschaftsbüro - Allstedter Straße 19

Montag - Mittwoch 11:30 - 15:00 Uhr

Donnerstag 11:30 - 18:00 Uhr

Freitag 11:30 - 12:00 Uhr

**Sprechzeit des Ortsbürgermeisters
gemeinsam mit dem Ordnungsamt
jeden 2. Donnerstag im Monat 17.00 - 18.00 Uhr**
Ortschaft Polleben

Ortsbürgermeister Herr Paschek

Ortschaftsbüro Telefon: 0 34 75/61 05 90

Sprechzeiten des Ortschaftsbüro

Dienstag 14.00 - 18.00 Uhr

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters

Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr

**Sprechzeit des Ortsbürgermeisters
gemeinsam mit dem Ordnungsamt
jeden 1. Dienstag im Monat 17.00 - 18.00 Uhr**
Ortschaft Rothenschirmbach

Ortsbürgermeister Herr Grobe

Ortschaftsbüro Telefon: 034776 - 20 288

Sprechzeiten des Ortschaftsbüro - Gewerbegebiet Rothen-
schirmbach 24

Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters:

Dienstag: 16.00 - 17.00 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung über 01 71/4 41 72 03

Mail: OrtsBM@rothenschirmbach.org

**Sprechzeit des Ortsbürgermeisters
gemeinsam mit dem Ordnungsamt
jeden 2. Dienstag im Monat 16.00 - 17.00 Uhr**
Ortschaft Schmalzerode

Ortsbürgermeister Herr Leibe

Ortschaftsbüro Telefon: 0 34 75/63 50 63

Sprechzeiten Ortschaftsbüro - Dorfgemeinschaftshaus

Donnerstag 17.00 - 18.00 Uhr

**Sprechzeit des Ortsbürgermeisters
gemeinsam mit dem Ordnungsamt
jeden 1. Donnerstag im Monat 17.00 - 18.00 Uhr**
Ortschaft Unterrißdorf

Ortsbürgermeisterin Frau Drescher

Ortschaftsbüro Telefon: 0 34 75/71 43 57

Sprechzeiten Ortschaftsbüro

Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr

Sprechzeit der Ortsbürgermeisterin

Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr

**Sprechzeit des Ortsbürgermeisters
gemeinsam mit dem Ordnungsamt
jeden 3. Dienstag im Monat 16.00 - 18.00 Uhr**
Ortschaft Volkstedt

Ortsbürgermeisterin Frau Schmidt

Ortschaftsbüro Telefon: 0 34 75/60 44 89

Sprechzeiten Ortschaftsbüro

Dienstag 15.00 - 18.00 Uhr

Sprechzeit der Ortsbürgermeisterin

Dienstag 17.00 Uhr - 18.00 Uhr

**Sprechzeit des Ortsbürgermeisters gemeinsam
mit dem Ordnungsamt
jeden 4. Dienstag im Monat 17.00 - 18.00 Uhr**
Ortschaft Wolferode

Ortsbürgermeister Herr Gericke

Ortschaftsbüro Telefon: 0 34 75/63 72 70

Sprechzeiten des Ortschaftsbüro

Dienstag 09.00 Uhr - 12.00 Uhr

Donnerstag 15.00 Uhr - 18.00 Uhr

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters

Donnerstag 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

**Sprechzeit des Ortsbürgermeisters gemeinsam
mit dem Ordnungsamt
jeden 4. Donnerstag im Monat 16.00 - 18.00 Uhr**

Gleichstellungs- und Städtepartnerschaftsbeauftragte

Interkulturelle Woche 2011 in der Lutherstadt Eisleben

Unter der Trägerschaft des DRK hatte sich in Zusammenarbeit mit der hiesigen Gleichstellungsbeauftragten besonders das Mehrgenerationenhaus „STERNSCHNUPPE“ für die Gestaltung der Interkulturellen Woche eingesetzt.

Zunächst fand am 24. September 2011 nachmittags wieder die Eröffnung im Festzelt auf der Eisleber Kleinen Wiese statt.

„Eine Reise um die Welt“ lautete das Motto, welchem sich die Kinder aus Eisleben, dem Hettstedter TIEGEL und aus Helbra gewidmet hatten. In Bild und mit gelungenen Tänzen wurden die ZuschauerInnen mit landestypischem Sitten und Bräuchen vertraut gemacht.

Die Reise endete wieder in Deutschland und die Damen der Seniorinnentanzgruppe zeigten einen typischen Gesellschaftstanz. Zum Abschluss dieser virtuellen Reise sangen alle vereint im großen Finale „Wir sind die Sieger“.

Es schlossen sich, die Musikgruppen „de Schnongste und „well known pix“ an. Bekannte und eigene Kompositionen standen hier auf dem Programm und wurden mit viel Beifall gewürdigt.

Am 05.10. folgte dann der erschütternde Bericht „Staatenlos“, initiiert durch die seit über 10 Jahren hier lebende Familie Goeni/ Al Assadi, gebürtige staatenlose palästinensische Flüchtlinge aus Syrien. Die junge Familie, das jüngste der 3 Kinder wurde bereits in Deutschland geboren, musste seine Heimat verlassen. Sie lebten zuvor dort in Wohlstand und Zufriedenheit und versuchen hier stets von Neuem wieder Fuß zu fassen. Die Eltern nehmen gern jede Arbeit an, wobei es sich bisher fast immer um Angebote des 2. Arbeitsmarktes handelte und sie versuchen konsequent ihre Kinder in allem zu unterstützen, was deren Zukunft fördert. Die älteste Tochter hat inzwischen die Ausbildung zur Arzthelferin abgeschlossen und eine Anstellung in Halle gefunden. Der Sohn und die jüngste Tochter besuchen das Martin-Luther-Gymnasium.

Sohn Basel, der hauptsächlich den Vortrag vorbereitet und technisch umgesetzt hatte, bestach durch seine sehr gute und gepflegte deutsche Sprache und seine Geschichtskennntnisse, die über dem üblichen Maß lagen. Mit anwesend war auch die Integrationsbeauftragte des Landkreises, die die Familie gleich für weitere Veranstaltungen „buchte“. Einig war sich die ganze Familie darüber, dass sie gern in der Lutherstadt Eisleben leben und im Laufe der Jahre immer mehr feststellen durften, dass sie hier friedlich und geachtet viele gute und dauerhafte Kontakte zu

Einheimischen aufbauen konnte.

Nicht assimilieren, aber voll integrieren, das ist ihr Lebensmotto, denn Deutschland - dessen Mentalität und Kultur - sind ihnen ans Herz gewachsen.

Am darauffolgenden Tag fand ein letztes Angebot in der HELIOS-Klinik Lutherstadt Eisleben statt. Hier hatte die Migrationsbeauftragte, Karin Fischer, die Klinikleitung dafür gewinnen können, dass sich hier tätige MitarbeiterInnen vorstellen können, die aus dem Ausland sind.

Zunächst stellte sich eine Schwester, die mit ihrem Mann (Pfleger) aus Ungarn stammt, vor. Die junge Familie hat nach anfänglichen Schwierigkeiten mit den aufwendigen Behördengängen gut Fuß gefasst und findet nicht nur beim Arbeitgeber und den Patienten, sondern auch im privaten Umfeld viele Menschen, die sie unterstützen. Gleiches konnte der junge Arzt aus Ghana berichten.

Er kam mit seiner Frau (einer Rumänin) in die Lutherstadt Eisleben und schilderte die meist hohen Hürden, bis man in Deutschland eine Anerkennung der bereits erworbenen Abschlüsse und somit die Arbeitserlaubnis in seinem Beruf bekommt.

Um für diese Menschen Erleichterungen zu schaffen, müsste der deutsche Gesetzgeber noch weitere Veränderungen beschließen. Obwohl die Bemühungen der Politik, die seit Mai 2011 bereits erste Erleichterungen erkennen lassen, an dieser Stelle lobenswert erwähnt wurden.

Hilfreich wäre auch, wenn zukünftige Arbeitgeber bereits frühzeitig in diesen Prozess mit eingebunden werden und somit die Integration unterstützen.

Wie schwer es Flüchtlinge haben, schilderte Angelika Heine mann aus Halle.

Ihr Verein (PSZ) betreut seit vielen Jahren (traumatisierte) Männer, Frauen und Kinder, welche nicht zielgerichtet ihr Heimatland verlassen haben, sondern von heute auf morgen flüchten mussten oder durch falsche Versprechen, z. B. mittels Schlepperbanden nach Deutschland kamen.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die diese Interkulturelle Woche unterstützt bzw. ermöglicht haben; insbesondere an die Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben, den Wiesenwirt Albrecht Witte, die Helios-Klinik Lutherstadt Eisleben und an den Fördermittelgeber des Bundes im Rahmen des Bundesprogramms: „Toleranz fördern - Kompetenz stärken“.



Der Förderverein Synagoge Eisleben e. V. und die Kirchen laden zum Gedenken an die Reichspogromnacht ein

Ökumenische Andacht und Kranzniederlegung an der Marktkirche St. Andreas

9. November 2011, 17:00 Uhr.

Anschließend:

Filmvorführung und Gespräche mit dem Verein, den Kirchen und Menschen mit Migrationshintergrund im Gemeindezentrum St. Gertrud, Klosterplatz 38

9. November 2011, 18:30 Uhr.

Gezeigt wird der Film:

„Das Herz von Jenin (Dschenin)“

Dokumentarfilm von Marcel Vettel und Leon Geller.

Dieser Film wurde 2010 mit dem Deutschen Filmpreis als bester Dokumentarfilm ausgezeichnet.

Erzählt wird die Geschichte des Palästinensers Ismail Khatib, der die Organe seines von israelischen Soldaten erschossenen 11-jährigen Sohnes an israelische Kinder spendet, damit diese leben konnten.

Der Ismail besucht nach einiger Zeit diese Familie und ihre Kinder. Gefördert durch das Bundesprogramm „Toleranz fördern - Kompetenz stärken“

Der LEBENSBORN e. V. ab 1933

Gegründet zur Unterstützung des Kinderreichtums von SS-Angehörigen und die Betreuung hilfsbedürftiger Mütter und Kinder „guten Bluts“ in vereinseigenen Heimen.

Bis 1944 entstanden insgesamt rund 20 Lebensbornheime im Deutschen Reich und in den von ihm besetzten Gebieten.

Bestandteil Hitlers Rassenideologie war einerseits die Ausmerzungen „unwerten Lebens“ und andererseits die „Züchtung der reinen arischen Rasse“.

Zunächst war der LEBENSBORN e. V. entstanden, um z. B. alleinstehenden Frauen, die ein uneheliches Kind erwarteten, eine gewisse Sicherheit und Unterstützung zu geben. Bevor die Frauen aufgenommen wurden, wurde geprüft, ob sie ein Kind zur Welt bringen werden, das den Wertvorstellungen entspricht. Allein dadurch wurden etwa 60 % der Frauen, welche einen Antrag auf Aufnahme gestellt hatten, nicht aufgenommen. Kam später dennoch z. B. ein behindertes Kind zur Welt, dann war der Aufenthalt für Mutter und Kind beendet.

Im Verlaufe des Krieges entstanden auch in den von Deutschland besetzten Gebieten (vorrangig in Norwegen) weitere solcher Heime. Hier sollten auch die von Wehrmachtangehörigen gezeugten Kinder dem „Reich“ später zur Verfügung stehen.

In unserer Region war das nächste Heim in Wernigerode.

Diese Ausstellung in der Gedenkstätte für Euthanasie, im psychiatrischen Krankenhaus in Bernburg (es entstand im Jahr 1988), war zutiefst beeindruckend und informativ.

Die Direktorin, Dr. Ute Hoffmann, verstand es, das Thema nahe zu bringen. Bei ihren Ausführungen bezog sie die Gedenkstättenausstellung und einen Filmbeitrag ein.

Die Ausstellung wurde organisiert durch die Eisleber AG des Lokalen Bündnisses für ein verantwortliches Miteinander Mansfeld-Südharz.

Die Ausstellung wurde nicht nur von interessierten Bürgern der Lutherstadt Eisleben besucht, sondern auch von zwei Klassen des Martin-Luther-Gymnasiums Eisleben, der SKS Hettstedt und einer Klasse für Pflegeberufe der „AaTeuM“- Akademie für angewandte Technologie und Management GmbH besucht.

Gefördert wird diese Ausstellung durch das Bundesprogramm „Toleranz fördern - Kompetenz stärken“.

Aus dem Vereinsleben

Der Gemeinnützige Frauenverein der Lutherstadt Eisleben e. V. unterstützt weiterhin die Kinder- und Jugendarbeit in der Lutherstadt Eisleben.

Eine Spende von je 100 Euro konnte der Katharinenschule im Rahmen ihrer Jubiläumsfeierlichkeiten und der Zeche Helfta übergeben werden.

Sachgebiet Öffentlichkeit und Kultur



Jubiläen im Monat November 2011

„Goldene Hochzeit“ (50. Ehejubiläum)

Wie Gold hat die Ehe 50 Jahre allem standgehalten und sich als fest und kostbar erwiesen.

Familie Rosmarie und Manfred Franke

Familie Ruth und Joachim Halle

Familie Edeltraud und Horst Gebbauer

„Diamantene Hochzeit“ (60. Ehejubiläum)

Nach 60 Jahren kann die Ehe nichts mehr angreifen, sie ist unzerstörbar geworden.

Familie Sonja und Helmut Aehle

Familie Anneliese und Karl Sermond

„Eiserne Hochzeit“ (65. Ehejubiläum)

Familie Gertraud und Heinz Nitschke



Wir gratulieren im Monat November 2011 sehr herzlich

in der Lutherstadt Eisleben

Frau Zimmer, Herta	zum 98. Geburtstag
Frau Nittel, Elisabeth	zum 98. Geburtstag
Frau Nötzel, Gertrud	zum 97. Geburtstag
Frau Zentile, Ursula	zum 96. Geburtstag
Frau Jacob, Ilse	zum 94. Geburtstag
Frau Blesse, Erna	zum 93. Geburtstag
Frau Krajewski, Erika	zum 92. Geburtstag
Frau Kuntze, Ursula	zum 92. Geburtstag
Frau Brandl, Anna	zum 92. Geburtstag
Frau Trnka, Rose-Lotte	zum 92. Geburtstag
Frau Erl, Margareta	zum 91. Geburtstag
Frau Peschel, Käthe	zum 91. Geburtstag
Herr Hesse, Hans	zum 91. Geburtstag
Frau Andres, Margot	zum 90. Geburtstag
Frau Fleer, Hildegard	zum 90. Geburtstag
Frau Michel, Rosa Maria	zum 90. Geburtstag
Frau Ferchland, Meta	zum 90. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Bischofrode

Frau Röder, Anna	zum 89. Geburtstag
------------------	--------------------

in der Lutherstadt Eisleben OT Hedersleben

Herr Winkler, Günter	zum 86. Geburtstag
Herr Tänzler, Herrmann	zum 83. Geburtstag
Herr Dittmann, Willy	zum 81. Geburtstag
Frau Billich, Rosemarie	zum 81. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Oberrißdorf

Frau Nitschke, Gertraud	zum 84. Geburtstag
Herr Braune, Gerhard	zum 80. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Osterhausen

Herr Hesse, Friedrich	zum 86. Geburtstag
Frau Höroldt, Lisa	zum 83. Geburtstag
Frau Henning, Anneliese	zum 81. Geburtstag
Frau Schäfer, Benedikta	zum 80. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Polleben

Frau Schwinge, Annemarie	zum 91. Geburtstag
Herr Schulze, Helmut	zum 83. Geburtstag
Frau Kaczmarczyk, Anna	zum 82. Geburtstag
Frau Alsleben, Hildegard	zum 82. Geburtstag
Frau Kasten, Hanna	zum 81. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Rothenschirmbach

- Herr Goldhammer, Kurt zum 87. Geburtstag
- Frau Rosenbusch, Ilse zum 85. Geburtstag
- Frau Berger, Ruth zum 82. Geburtstag
- Frau Neuwirth, Barbara zum 81. Geburtstag
- Frau Zschenker, Herta zum 80. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Schmalzerode

- Frau Tauchnitz, Anni zum 81. Geburtstag
- Herr Tauchnitz, Karl-Heinz zum 80. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Sittichenbach

- Frau Walter, Elfriede zum 82. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Unterrißdorf

- Herr Mögling, Herbert zum 90. Geburtstag
- Herr Freist, Wolfgang zum 90. Geburtstag
- Frau Coiffier, Ingeburg zum 89. Geburtstag
- Frau Cuck, Ursel zum 86. Geburtstag
- Herr Weinreich, Kurt zum 84. Geburtstag
- Herr Jope, Werner zum 81. Geburtstag
- Frau Freitag, Helga zum 80. Geburtstag
- Frau Schmidt, Waltraud zum 80. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Volkstedt

- Frau Hoyer, Frieda zum 86. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Wolferode

- Frau Hartkopf, Martha zum 89. Geburtstag
- Frau Hartung, Ruth Hedwig zum 88. Geburtstag
- Frau Pfeiffer, Margot zum 86. Geburtstag
- Herr Zimmermann, Horst zum 83. Geburtstag
- Herr Volkland, Waldemar zum 80. Geburtstag
- Herr Gödeke, Heinz zum 80. Geburtstag

Pressestelle

Las Vegas in L.E.

2. Eisleber Boxnacht

Am **5. November 2011 ab 18:00 Uhr** findet bereits zum 2. Mal in der Eisleber Tennishalle, Wiesengelände, die 2. Eisleber Boxnacht statt.

In den Ring werden u. a. der Hallenser Steve Krökel und Vadzim Lazarevich aus Weißrussland steigen und um den Europameisterschaftstitel im Cruisergewicht kämpfen.

Der Veranstalter verspricht seinen Gästen ein gesellschaftliches Ereignis, bei dem neben dem Sport ein buntes Showprogramm geboten wird.

Leider war die Veranstaltung zum Redaktionsschluss bereits ausverkauft.



Schulkinotage 2011

Verein Kino009 e. V. Lutherstadt Eisleben informiert!

Unser Dank gilt der Kreisverwaltung Mansfeld-Südharz, die einen Teil der Mietkosten übernommen hat, sowie den Sponsoren Herrn Peter vom Fahrradfachgeschäft in der Lutherstadt Eisleben „Der Drahtesel“ und als neuen Partner die Sparkasse Mansfeld-Südharz.

Aus zeittechnischen und wirtschaftlichen Gründen mussten wir 2 Filme vom Spielplan nehmen („Das große Rennen“ ab Kl. 5 und „Slumdog Millionär“, ab Kl. 7), die wir zu einem späteren Zeitpunkt außerhalb der Schulkinowoche 2011 zum ermäßigten Preis für die gemeldeten Klassen nochmals anbieten. Bitte setzen sie sich bei Interesse mit uns bis zum 15. November 2011 in Verbindung. Die Filme: „Das grosse Rennen“ wurden durch den Film „Millions“ ersetzt und „Slumdog Millionär“ durch den Film „Themba - das Spiel seines Lebens“.

Wir bitten um Verständnis und Berücksichtigungen der Änderung. Die Schulkinotage 2011 werden am Montag, dem 14.11.2011, 10.00 Uhr in der GS „Th. Müntzer“ in der Lutherstadt Eisleben mit dem Film „Hexe Lilli“ eröffnet.

Die offizielle Eröffnung findet am Mittwoch, dem 16.11.2011, 8.45 Uhr, in der Landesbühne in Eisleben ebenfalls mit dem Film „Hexe Lilli“, statt.

Für diese Veranstaltung haben sich folgende Schulen angemeldet:

- GS am Schlossplatz Eisleben
- GS „Geschwister Scholl“ Eisleben
- Förderschule Eisleben
- GS Holdenstedt
- Levanaschule Eisleben


Der Kartenpreis beträgt je Teilnehmer (incl. Betreuer, Lehrer, Eltern etc.) 3.- EUR.

IMPRESSUM

Amtsblatt Lutherstadt Eisleben
 Amtliches Mitteilungsblatt der Lutherstadt Eisleben
 mit den Ortschaften Bischofrode, Burgsdorf, Hedersleben, Osterhausen, Polleben, Rothenschirmbach, Schmalzerode, Unterrißdorf, Volkstedt und Wolferode

- Herausgeber: Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben, PF 01331, 06282 Lutherstadt Eisleben, Telefon: 0 34 75/6 55-0, Telefax: 0 34 75/60 25 33
- Internet: www.lutherstadt-eisleben.de,
- E-Mail: webmaster@lutherstadt-eisleben.de
- Erscheinungsweise: Monatlich, Zustellung kostenlos an alle erreichbaren Haushalte
- Redaktion: Pressestelle der Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben, Telefon: 0 34 75/65 51 41
- Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0, Telefax: (03535) 4 89-1 15, Telefax-Redaktion: (03535) 4 89-1 55
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG; vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Rita Smykalla, Telefon: 03 42 02/34 10 42, Fax: 03 42 02/5 15 06, Funk: 0171/4144018

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
 PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
 BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
 ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
 BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
 AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
 PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
 BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKT E

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

Rita Smykalla

berät Sie gern.

Tel.: 03 42 02/3 41 042
 Fax: 03 42 02/5 15 06
 Funk: 01 71/4 14 40 18
 rita.smykalla@wittich-herzberg.de



Mittwoch, den 16.11.2011, 11:00 Uhr, in der Landesbühne in Eisleben der Film „Themba - das Spiel seines Lebens“.

Für diese Veranstaltung haben sich folgende Schulen angemeldet:

Förderschule Eisleben
Katharinenschule Eisleben
Levanaschule Eisleben

Der Kartenpreis beträgt je Teilnehmer (incl. Betreuer, Lehrer, Eltern etc.) 3.- EUR.

Eintrittskarten an der Tageskasse bis 10.45 Uhr.

Donnerstag, den 17.11.2011, 08:45 Uhr, in der Landesbühne in Eisleben der Film „Millions“.

Für diese Veranstaltung haben sich folgende Schulen angemeldet:

Katharinenschule Eisleben
Förderschule Eisleben
Levanaschule Eisleben

Der Kartenpreis beträgt je Teilnehmer (incl. Betreuer, Lehrer, Eltern etc.) 3.- EUR.

Bitte die Karten für diese Vorstellung ebenfalls in der Besucherabteilung der Landesbühne abholen.

Donnerstag, den 17.11.2011, 11.00 Uhr, in der Landesbühne in Eisleben

Der Film „Sin Nombre“

Katharinenschule Eisleben

Der Kartenpreis beträgt je Teilnehmer (incl. Betreuer, Lehrer, Eltern etc.) 3.- EUR.

Eintrittskarten an der Tageskasse bis 10.45 Uhr .

In eigener Sache:

Auch 2011 startet der Verein Kino 009 e. V. Lutherstadt Eisleben Ferner wieder zwei Wettbewerbe. Alle Teilnehmer erhalten eine Eintrittskarte, die an einer Preisverlosung teilnimmt. Die Nummern und Preise liegen ab 1. Dezember 2011 im Fahrradfachgeschäft „Der Drahtesel“ in Lutherstadt Eisleben - Helfta und in der Sparkassenfiliale am Markt in der Lutherstadt Eisleben aus. Die aktivsten Teilnehmerschulen in der Wertung Klasse 1 - 4 und 5 - 12 erhalten Pokale und Sportgeräte als Preise.

Hier unsere Bankverbindung: Kino 009 e. V. - Eisleben, Deutsche Bank, Filiale Eisleben, BLZ 860 700 24, Kto: 8 341 471, Zahlungsgrund: Schule und Teilnehmerzahl

Weitere Infos unter: www.kino009.de

Kontakt: Tel.: 0 34 75/64 83 66 oder 01 74/4 84 91 86

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Spaß beim Projekt „Schulkinotage 2011“.

Geh mal wieder in die Bibliothek

„Altwerden ist nichts für Feiglinge“ - dieses Motto haben wir uns bei Herrn Fuchsberger ausgeborgt und die Novemberausstellung rund um das Thema gestaltet.

Natürlich finden Sie auch das gleichnamige Buch von ihm in unserer Einrichtung.

Neben Herrn Fuchsberger gab es auch in allen anderen Sparten Neuerwerbungen, die auf eine Ausleihe warten. Gedacht wurde an Groß und Klein.

Aufmerksam möchten wir nochmals auf unseren Hinweis-/Kummerkasten machen.

Schön wäre es, wenn davon reger Gebrauch gemacht würde.

Schließlich wollen wir Sie als unsere Kunden zufrieden stellen, dafür brauchen wir aber auch Ihre Unterstützung.



In der Lutherstadt Eisleben ist neben dem Parken mit Parkschein

seit dem 1. Oktober 2011 auch das Lösen eines virtuellen Parkscheines möglich!

Die gute Botschaft vorweg - das Parken mit dem beliebten Parkschein am Automaten ist somit weiterhin möglich!

Gemeinsam mit der Firma sunhill technologies GmbH bieten die Lutherstadt Eisleben den Bürgern und Touristen die Möglichkeit, per sms einen Parkschein zu lösen.

Dieser Service ist an allen Parkscheinautomaten und Parkuhren, die durch die Lutherstadt Eisleben betrieben werden, seit dem 01.10.2011 möglich.



Herr Riedmüller und Frau Wesierska von sunhill technologies GmbH (v.l.) erklären das Handy-Parken

Die Bezahlung erfolgt über das Prepaid-Guthaben oder wird automatisch am Ende des Monats von der Mobilfunkrechnung abgebogen.

Nachdem das Fahrzeug geparkt wurde, schreibt man mit seinem Handy die Nummer „841124“ eine sms.

Diese sms muss das Kfz-Kennzeichen und die mögliche Dauer der Parkzeit in Minuten enthalten.

In der Lutherstadt Eisleben gelten 12 Minuten - Taktzeiten und diese Zeiteinheiten werden als Parkdauer eingegeben.

Mindestparkdauer sind 24 Minuten und Höchstparkdauer derzeit 2 Stunden.

Mögliche sms an die Nummer „841124“, wenn Sie in der Lutherstadt Eisleben 1 Stunde und 30 Minuten parken möchten, könnte also lauten:

m1aa123.96

Dabei kann die Groß- und Kleinschreibung vernachlässigt werden. Die Buchstaben und Zahlen werden einfach hintereinander geschrieben, das System erkennt das Kennzeichen automatisch.

Nur die Parkdauer wird durch einen Punkt getrennt.

Wenige Sekunden später erfolgt eine Benachrichtigung, die als „virtueller Parkschein“ bezeichnet werden kann und somit den Bezahlvorgang bestätigt.

In der Lutherstadt Eisleben gelten auf allen Parkplätzen dieselben Parkzonen und somit gibt es hier nur eine sms-Nummer, die 841124, für das gesamte Stadtgebiet.

Es ist keine Registrierung notwendig und 10 Minuten vor Ablauf der Parkzeit erhält der Kfz-Besitzer eine kostenfreie Erinnerungsm. Nun kann man entscheiden, ob man sich zum Auto begibt oder einfach die Parkzeit mit einer erneuten SMS verlängert.

„Als Stadt bieten wir mit dem Handy-Parken sowohl unseren Bürgern als auch den Touristen eine tolle und innovative Möglichkeit, ein Parkticket zu bezahlen. Am meisten begeistert mich, dass der Service so spontan und ohne vorherige Registrierung nutzbar ist. Das bedeutet mehr Service, mehr Bürgerfreundlichkeit in der Lutherstadt Eisleben, so die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben.“

Das Erlanger IT-Unternehmen hat das sms&park mittlerweile an über 50 Standorten europaweit etabliert.

Den Erfolg des Systems machen zwei Dinge aus: es ist europaweit anzuwenden und für fast 100 Prozent der deutschen Handybesitzer verfügbar.

Die sunhill technologies GmbH entwickelt seit 2001 bargeldlose Bezahlverfahren mit dem Mobiltelefon in Zusammenarbeit mit den führenden deutschen und europäischen Mobilfunkunternehmen.

Auf die registrierungsfreie Parktechnologie per SMS vertrauen inzwischen bereits mehr als zwei Millionen Kunden monatlich. Die langjährige Erfahrung in Entwicklung und Praxisbetrieb machen sunhill technologies zum zuverlässigen und kompetenten Partner für Kunden, Kooperationsunternehmen und Kommunen. Bedenken wegen des Datenschutzes braucht niemand zu haben, so die verantwortliche Agnes Wesierska von der sunhill technologies GmbH. Die Daten werden maximal 6 Monate gespeichert.

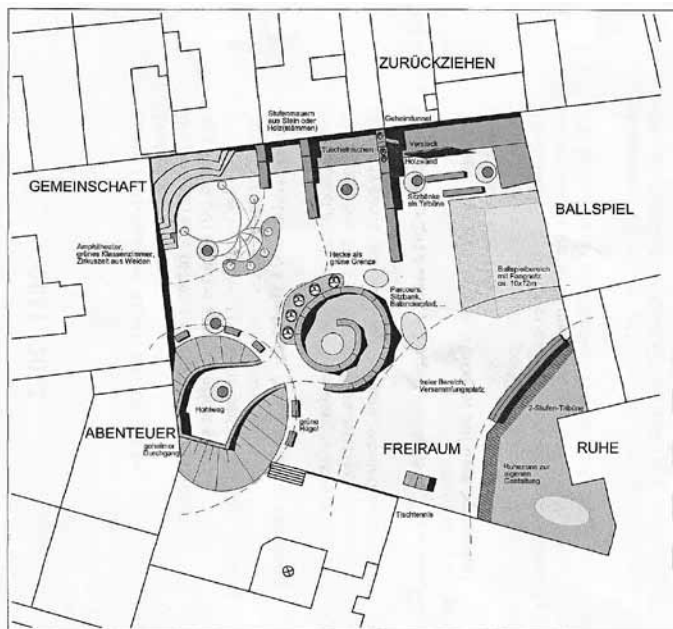
Sollte es doch einmal zu einer Unstimmigkeit zwischen der Behörde und dem Nutzer kommen, so besteht jederzeit (max. besagte 6 Monate) die Möglichkeit, den Parkvorgang zurückzuverfolgen.

Dazu erhält der Nutzer bei jedem Parkvorgang per SMS eine PIN mitgeteilt, die nur für diesen Vorgang gültig ist. Mit Hilfe dieser PIN ist es möglich im System diesen Parkvorgang nach zu vollziehen.

Die Erprobungsphase geht bis zum 30. September 2012, danach wird entschieden, ob es den Parkschein via Handy weiterhin geben wird.

Schulhof der Grundschule „Geschwister Scholl“ soll umgestaltet werden

Der Schulhof der Grundschule und dessen Umgestaltung liegt den Schülern, Lehrern und natürlich den Eltern sehr am Herzen.



Derzeit bietet der Schulhof keine optimalen Spiel- und Erholungsmöglichkeiten.

Aus diesem Grund haben sich die Mitglieder des Fördervereins der Schule an den Dipl.-Ing. Architekt, Sebastian Funk, von der Sickmann & Noth GmbH in Leipzig gewandt.

Die Architekten und Ingenieure entwarfen für den Schulhof ein Konzept, welches Herr Funk am 30. September 2011 im Schulhof vorstellte.

An diesem Tag hatte die Schule zahlreiche mögliche Unterstützer zu einem kleinen Hoffest eingeladen.

In dem Entwurf, so Sebastian Funk, sind vor allem die Vorstellungen der Schüler eingegangen.

Der Entwurf unterteilt den jetzigen Schulhof in verschiedene Bereiche. Ein Ballspielbereich, ein Bereich zum Zurückziehen, ein Bereich Gemeinschaft, ein Bereich Abenteuer und ein Bereich für Ruhe könnten nach den Vorstellungen der Architekten entstehen.

„Die Idee, den Hof umzugestalten, bestand schon seit einiger Zeit“, so die amtierende Schulleiterin, Anett Wandelt. Mit dem nun vorgestellten Entwurf hat der Förderverein die Möglichkeit, mit konkreten Vorschlägen in der Öffentlichkeit zu werben.

Neben der Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, Frau Fischer, ließen sich viele interessierte Bürger das Projekt erklären. In persönlichen Gesprächen mit dem Architekten und dem Vorsitzenden des Fördervereins, Andreas Dolla, begrüßte die Oberbürgermeisterin das Vorhaben.

„Da die Stadt Eigentümerin des Gebäudes ist, sind mit dem Bauamt der Lutherstadt Eisleben sind noch einige Abstimmungen zu erläutern“, so die OB.

Wann das Projekt in die Tat umgesetzt werden kann, das konnte an diesem Tag noch niemand sagen. Der Förderverein favorisiert eine Umsetzung in mehreren Etappen.

Zu den Mitwirkenden des Festes gehörten der Schulchor, die Tanzmäuse vom „Moskito“ sowie die „Mansfeld-Ladies“.

Kontakt Förderverein Grundschule „Geschwister Scholl“:
E-Mail: Foerdereverein-GSGS@gmx.de
homepage: www.Foerdereverein-GSGS.gmxhome.de

Eisleber Levana-Schule feierte 20-jähriges Schuljubiläum

Jubelstürme begleiteten jeden Musikbeitrag

Gudrun Riedel

Die Eisleber Levana-Schule, Bildungseinrichtung von Schülerinnen und Schülern mit dem „Förderschwerpunkt geistige Entwicklung“, wurde 1991 gegründet und Elvira Gorisch von diesem Zeitpunkt an mit der Schulleitung betraut.

Ein schöner Anlass, das 20 jährige Schuljubiläum zeitgleich mit dem 3. Musikfestival für geistig und körperlich behinderte Kinder am 30. September 2011 angemessen zu begehen. „Das Theater war nicht verfügbar, die Akustik des Mechthildsaals im Kloster Helfta passte nicht zum Programm und so waren wir sehr glücklich und dankbar für das Entgegenkommen, dass uns Pastorin Iris Hellmich die St. Andraskirche, diesen für unser Konzert sehr geeigneten großen Veranstaltungsort, zur Verfügung stellte, um auch mit Rollstühlen in die Kirche gelangen zu können“, so die engagierte Schulleiterin Gorisch, die in Zusammenarbeit mit der Lehrerschaft, in der emotionalen musikalischen Schulbildung und öffentlichen Auftritten wichtige Aspekte sieht, die Persönlichkeitsentwicklung ihrer Schützlinge lebensorientiert zu fördern und mit öffentlichen Auftritten ihr Können zu krönen.



„Sax'n Anhalt Orchester Magdeburg“ in der Marktkirche

Dass sich zu so einem Anlass auch helfende Hände und fördernde Menschen fanden, versteht sich. So wundert es nicht, dass

der Eisleber Orthopäde Dr. Martin Haase, der seit Jahren auch Mitglied im „Sax'n Anhalt Orchester Magdeburg“ ist und dessen Bruder Uli diesen bekannten Orchesterklangkörper seit Jahren in seiner Musikschule leitet, nicht nur selber im Orchester mitspielt, sondern den Auftritt der Saxophonisten auch für die 56 Levana-Schüler unterstützend ermöglichte.

Zum Auftakt des fast zwei Stunden währenden Programms spielten die 12 Musiker des Saxophon-Orchesters. Mit dem Sound dieser Metallblasinstrumente mit Klarinettenmundstück, begeisterten die Musizierenden mit unglaublicher Spielfreude und hohem musikalischen Einfühlungsvermögen nicht nur die Schüler auch die beifallsfreudig mitgehenden über 200 Besucher des Festivals.

Mit solchen international bekannten, wundervoll intonierten Titeln wie „Down by the Riverside“, „Kriminaltango“ oder „Guananamera“ rissen sie die Jugendlichen zu wahren Beifallsstürmen hin, die wie ein Donnerhall im Kirchenraum widerhallten. Ein liebevoller musikalischer Gag, mit dem bekannten Kinderlied „Kommt ein kleiner Teddybär, aus dem Spielzeugland her“, erfreute sehr junge Publikum.

Das hat es wohl auch noch nicht gegeben, vor dem Marienaltar der Kirche gaben 10 Tänzer Kostproben ihres Könnens. Mit Freude, liebenswerter Ausstrahlung und passenden Choreografien wurde getanzt, was das Zeug hielt. Ob „Charleston“, „Holzschuhtanz“ oder der moderne Tanz nach der Melodie „Spiel mir das Lied vom Tod“, in schwarzer Kostümierung. Der jugendliche Schwung der Tänzer ergriff die Besucher, übertrafen nur noch vom nicht enden wollenden Beifall nach dem Tanz „Die alte Moorhexe“.

Fleißig hatten die Sänger ihr Programm eingeübt und machten den Besuchern mit dem „Kupferlied“, das an den Bergbau und die Halden im Mansfelder Land erinnerte, eine besondere Freude. Mit dem Schlager „Ein schöner Tag geht nun vorbei“ animierten sie das junge Publikum zum Mitsingen und ernteten verdient einen lang anhaltenden jubelnden Beifall.

Den Saxophonisten blieb das Finale vorbehalten. Nicht nur der auf der Kanzel spielende Sousaphonist wurde umjubelt, auch die Orchestermusiker, die wie eine lange Schlange durch die Kirche zogen und sich mit dem Marsch „Go marching in“ verabschiedeten und minutenlang mit Klatschbeifall gefeiert wurden. Zu Tränen gerührt war die Eisleberin Helga Omnitz, die bisher alle 3 Festivals besuchte. „Das Magdeburger Orchester spielt in einer anderen Liga. Aber was die Levana-Schüler geleistet haben, Texte und Tanzschritte zu lernen und mit welcher Begeisterung und ausstrahlenden Freude sie das rüberbrachten, ich bin berührt und sehr, sehr dankbar allen Lehrern, die das vollbracht haben“.

Für Frau Pastorin Hellmich, die das gesamte Programm bewegt verfolgte, „ist die Kirche ein offener Raum für alle Erlebnisse, die Freude bereiten“. Und so kann man davon ausgehen, dass die Levana-Schüler in der St. Andraskirche auch künftig gern gesehene Gäste sind.

Tag der Deutschen Einheit im Kloster St. Marien Helfta begangen!

Das Musikerlebnis des Jahres „Carmina Burana“ mit stehendem Applaus gefeiert

Gudrun Riedel

Vor 10 Jahren hatte der Städtische Singverein um Diplomdirigent Joachim Brust die einschlagende Idee, den „Tag der Deutschen Einheit“ jährlich mit einem festlichen Konzert zu würdigen. In Pianist Prof. Piotr Oczkowski, der heute an der Musikhochschule Detmold wirkt, fand er einen glühenden und engagierten Verfechter für diese zündende Idee. Oczkowski wirkt seit dieser Zeit auch als Solist.

Beide Jubiläen wurden am 3. Oktober im Mechthildsaal des Kloster St. Marien zu Helfta mit einem ergreifenden Konzert begangen.

Nach einem Grußwort durch OB Jutta Fischer, für die das jährliche Konzert zum Tag der Deutschen Einheit ein fester Bestandteil der Kulturschaffenden des Landkreises und der Stadt ist, ehrte sie mit lobenden Worten den Leiter des Männerchores „Vorwärts“ Hettstedt, Hans Herrmann Schulze, und Joachim Herrmann, den Retter von Helfta. Danach begann das festliche Konzert, das es in dieser Form bisher so noch nie gegeben hat.



Die zwei Klaviere, extra von der Firma Rühl aus Sangerhausen antransportiert, und die fünf Schlagwerke mit Pauke von Mitgliedern der Halleschen Staatskapelle gespielt, standen diesmal vor der Bühne und gaben den Sängern damit mehr Raum für ihre Auftritte.

Die Programmdisposition des Festkonzertes war exzellent ausgewählt. Mit „Carmina burana“ wurde ein Musikwerk in Eisleben aufgeführt, das erstmalig am 10. September 1955 und danach nochmals am 1. Juni 1958 im Eisleber Klubhaus der Jugend und des Sports unter Mitwirkung des Städtischen Volkshores und des Eisleber Männerchores aufgeführt wurde.

Der Bekannt- und Beliebtheitsgrad des Orffschen Werkes erklärt wohl auch die überaus große Resonanz von mehr als 400 Besuchern, die dem Konzert beiwohnten.

Die Wiederaufführung des Orffschen Werkes nach mehr als 50 Jahren war das Musikereignis des Jahres und der Verdienst des Chorleiters Joachim

Brust, der den Mut hatte, dieses weltbekannte Werk mit Laienchören und Berufskünstlern in der Lutherstadt zur Aufführung zu bringen.

Das Konzert begann mit einem Klavierkonzert zu vier Händen. Der aus Böhmen stammende Komponist Anton Dvorak hatte ein solches außergewöhnliches Instrumentalstück „Slawische Tänze Op.46, 1886 komponiert, in dem mit verschiedenen Rhythmen abwechselnd böhmische und mährische Volkstänze vom Ländler bis zum schnellen Springtanz, zusammen gefasst sind. Die schönen musikalischen Einfälle in den Tempis schnell, lebhaft, lieblich, gepaart mit fließenden, eindringlichen heimatlichen Klängen, vermochte die Hallesche Pianistin Olga Chindmes im gemeinsamen aufmerksamen Spiel mit Piotr Oczkowski werksadäquat, wunderschön und klangvoll zu interpretieren. Hoch verdient der minutenlange Beifall!

In „Carmina Burana“ (Gesänge aus dem Kloster Benediktbeuren) hat Carl Orff aus den vorgefundenen und wieder entdeckten 254 Liedern und Dramentexten in althochdeutscher, lateinischer und französischer Sprache 24 Textvorlagen zu einem genialen Musikwerk vertont, quasi ein Spiegelbild der Zeit des Mittelalters für Soli, Chor und Klavier zu vier Händen mit Schlagwerk geschaffen.

Bunt wie die Sprache sind deshalb auch die Textinhalte, die das Mittelalter mit all seinen Freuden und Lasten darstellt, den Verfall der Sitten aufführt, Missstände in der Kirche anprangert und die Allmacht des Geldes ans Licht führt. Aber auch die Vagantenpoesie mit Liebeslust, Liebesleid, Frühlingfreuden und der Ausgelassenheit der Mädchen und Jungen in den Schänken wird lebendig.

Orffs Musik interpretiert geradezu in genialer, überzeugender Weise diese Zeit und so beginnt mit einem gewaltigen Eingangsschor und rhythmisch bewegender musikalischer Eindringlichkeit das Werk im 1. Teil mit einem Loblied auf den Frühling und die Glücksgöttin Fortuna, die mit Tanz und Spiel, Singen und Springen die Zeit deutet. Einmalig schön gelungen, die Gewalt der Musik durch die triumphierende rhythmische Interpretation des 120-Mann starken gemischten Chores.

Den 2. Teil „In der Schänke“ prägte der vierstimmige Männergesang mit kraftvoller Sangesgewalt. Essen und Trinken, Sittenverfall und Wollust münden in einem großen „Saufchor“ von ausgelassener Fröhlichkeit. Die Männerstimmen hatten hier ihren großen Auftritt und huldigten letztendlich in überschäumender Manier den frivolen Lebensfreuden. Kongenial der Auftritt des finnischen Baritons Juha Koskela, der mit seiner ausdrucksstarken Stimme und Ausstrahlung der Punkt auf dem I war.

„Liebeshof“ nennt Orff den 3. Teil seiner Komposition, die mit lieblich-erotischer Musik die Jungfrau huldigt und Lebensaufgaben und Gemütszustände weckt. Mit dem in lateinisch gesungenen Lied „Lieblich ist die Zeit, o, Mädchen, freut euch jetzt mit uns ihr Burschen“ gab auch der Kinder- und Jugendchor, gepaart mit der strahlend schön aufsingenden Sopranstimme von Myriam Anna Dewald aus Detmold, seinen Einstand.

Mit dem Eingangslied „O Fortuna“ und dem Bekenntnis: „Wie der Mond so veränderlich, wächst du oder schwindest unser schmachliches Leben! endete das Konzert, das mit stehenden Ovationen minutenlang gefeiert wurde.

Eine würdige Ensembleleistung im Orffschen Sinn, die nur die Mitwirkenden in der gebotenen künstlerischen Qualität und Ensembleleistung zu Stande bringen konnten, weil die Interpreten mit vollem Herzen hinter der lebensfrohen Musik und den deftigen Texten standen.

Die Eisleber hoch betagte Ilse Bach war des Lobes voll über die Strahlkraft der Chöre und die Art und Weise, wie alle es verstanden, die Musik Carl Orffs für alle zu einem besonderen Genuss werden zu lassen.

Mitwirkende: Mitglieder aus dem Regionalchor und Kinderchor der Lutherstadt Eisleben, Südharzer Kirchenchor, Männerchor Wippra, Robert-Franz-Singakademie Halle, Wernigeröder Singakademie. Als Solisten: Myriam Anna Dewald, Sopran, Halle; Andreas Post, Bariton Detmold, Juho Koskela, Bariton, Finnland. Gesamtleitung: Diplomdirigent Joachim Brust.

Festveranstaltung zum Jubiläum „100 Jahre Seminar- und Schulgebäude“

Schüler sangen und spielten für Schüler

Gudrun Riedel

Wohl keine Lehranstalt ist im Bewusstsein der Eisleber so beliebt und verehrt wie das heutige altherwürdige Martin-Luther-Gymnasium am Siegfried-Berger-Weg 16.

Am 22. April 1911 wurde das heutige neugotische Gebäude als Seminar für Lehrerausbildung eingeweiht. 10 Jahre später zogen das Luthergymnasium und die Oberrealschule in das Gebäude ein und setzten damit die langjährige Tradition als Bildungsstätte bis heute fort.

Verständlich, dieses Jubiläum festlich zu begehen, denn der gute Ruf der Ausbildungsstätte war und ist legendär. An der Schule das Abitur mit einem guten oder sehr guten Notendurchschnitt abgelegt zu haben, öffnete die Türen zum Studium.

Zum Jubiläumsfest am 13. Oktober waren deshalb zahlreiche ehemalige Schüler, aber auch Lehrer angereist. Mit einem „Tag der offenen Tür“ begann dieser Erinnerungstag, den ehemalige Schüler, Eltern aber auch Lehrer nutzen, in die Vergangenheit der 100-jährigen Schulgeschichte „Schule einstmals“ einzutauchen. Zur Festveranstaltung war die Aula bis auf den letzten Platz gefüllt. Das Auditorium von Schülern und Lehrern erlebte einen prall gefüllten Programmablauf einer fast dreistündigen Festveranstaltung, den Schüler und Lehrer monatelang mit viel Liebe vorbereitet hatten.



Schulleiter Herr Goldbach

Direkt unter dem Lutherbildnis hatten über 100 Schüler in einem extra für das Fest formierten Schulchor Aufstellung genommen. Die Musiklehrer Andreas Harzer und Birgit Weise hatten sie bestens auf das Konzert vorbereitet. Mit dem bekannten Lutherlied „Glaub nicht alles was du weißt“ eröffnete die Sängerschar feingesungen unter dem Dirigat von Jörg Eberlein die Festveranstaltung.

Direktor Jörg Goldbach begrüßte die Ehrengäste, so Landrat Dirk Schatz, Oberbürgermeisterin Jutta Fischer und Andreas Riethmüller von der Schulverwaltung des Landesverwaltungsamtes, als auch die beiden ältesten Abiturienten Werner Thurm (92) aus Helbra, der vor 73 Jahren sein Abitur machte und Dr. Hoffmeyer (85) aus Kiel, der 1944 sein Abitur ablegte und emotional über sein beeindruckendes Leben als Wissenschaftler sprach.



Oberbürgermeisterin Jutta Fischer bei ihrem Grußwort.

Andreas Riethmüller erinnerte in seiner Laudatio daran, dass das Schulgebäude auch als ein Sinnbild für 100 Jahre deutsche Geschichte steht und hofft auf gedeihliche Weiterführung der schönen Schule. Für Landrat Schatz, der vor 30 Jahren sein Abitur ablegte, steht die Schulzeit auch für Freundschaften, Liebe und bleibende Erinnerungen. Unter Beifall versprach er, dass für die Schule eine neue Sportanlage errichtet wird. Die Eisleber Oberbürgermeisterin sieht ihrerseits einen Handlungsbedarf, Luthers Wirken im Unterricht weiterhin zu vertiefen und zu pflegen.

Festredner Prof. Dr. Wendt von der Universität Darmstadt sprach zum Thema „Wasserstoff- und Brennstoffzellen, ein Beitrag zur Energiewende?“ Das naturwissenschaftlich brisante, von ihm erforschte, Thema stieß jedoch als Festvortrag zu einem Schuljubiläum auf gewisses Unverständnis. In Erinnerung bleibt aber seine Feststellung: Bildung soll den Menschen befähigen, sich der Vergangenheit zu stellen, die Gegenwart bewusst zu leben und die Zukunft zu gestalten. Dabei sind Neugier und Lernbereitschaft sowie soziales Engagement Grundvoraussetzungen. Schüler und Lehrer hatten ein wunderschönes Jubiläumsprogramm aus Klassik, Gegenwart, Kabarett, Film und Instrumentalmusik vorbereitet, welches das Leistungsspektrum der Schü-

lerinnen und Schüler akustisch und optisch in bemerkenswert gekonnter und emotionaler Weise widerspiegelte.

So erklang wohlklingend und kraftvoll Rolf Zuckowskis Interpretation seines Liedes „Lieder, die wie Brücken sind“. Aber ebenso schön anzuhören war das mit Klangstäben und herrlicher Ausstrahlung vorgetragene Lied „Der alte Schulhof“ sowie das moderne Lied „Swing“. Verdient der herzliche Beifall und ein Dankeschön an die Lehrer für ihre Befähigung, die Sänger zu solch beeindruckenden Leistungen zusammenzuführen.

Die Theatergruppe, die Björn Schafft und Annette Piro betreuen, hatte mit dem Szenenspiel „Wie es uns gefällt“ die Lacher auf ihrer Seite. Unglaublich, was so alles passieren kann, wenn ein Mädchen zum ersten Mal das Schulgebäude betritt, mit dem organisatorischen Ablauf der Schule nicht vertraut ist und sie ihren Klassenraum in zwei Schulen sucht. So begegnet sie Martin Luther (sehr gut Julian Burghardt), trifft Lehrer, Büromitarbeiter und Schüler und erfährt letztendlich: Schule kann doch ganz schön hart sein, wenn so vieles sich nicht zusammenreimt.



Herr Luther - wo ist meine Klasse?

Die humorvolle Kritik am Schulwesen wurde mit frenetischem Beifall begleitet wie ebenso die Premiere des Films „Ein Wegweiser sein.“, den 12 Eisleber Schüler unter Leitung der Film AG-Vorsitzenden Nicola Kiczynski und dem Filmgymnasium Babelsberg gemeinsam produzierten. Unter Regie von Katharina Bruckner begeben sich Schüler mit Martin Luther (überzeugend Benjamin Weigend) auf erklärende Suche nach seinen Lebensstationen, die Weltgeschichte geschrieben haben. So wird der Ablasshandel mit Tetzl aufgezigt, die Augustinerklosterzellen in der St. Annen Kirche, die Luthers Wirken als Augustiner Mönch im Mansfeldischen aufklären, aber auch die Hochzeit mit Katharina von Bora nachstellt. Historische Orte mit historischer Kleidung, gut gespielt und recherchiert, machten die 10-minütige Filmpremiere zu einem Gang durch die Geschichte, einem erfahrungsreichen Erlebnis, das vom Publikum mit stehendem Beifall und Bravo-Rufen gedankt wurde.



Viel Beifall von den Gästen.

Dieser Beifall erreichte auch Werner Turm aus Helbra, der der Schule ein Gemälde mit historischer Schulansicht schenkte.

Mit einem gemütlichem Zusammensein, das die Schüler selber vorbereitet hatten, ging ein Schuljubiläum zu Ende, das unter die Haut ging, weil es ideenreich Schüler und Lehrer vereinte, die mit Herz und Sachverstand am Gesamtkonzept arbeiteten und den ehemaligen Abiturienten Olaf Sendel aus Untermaßdorf zu dem Urteil kommen ließ: „Es war erhebend, was heute geboten wurde. Frisch und ehrlich wurde aufgezeigt, wo noch der Schuh drückt. Die Jugendlichen waren wie die Lehrer hervorragend dabei. Klasse, so muss Schule heute sein“.

Sportfest Katharinenschule

Sport frei zum 100. Geburtstag

Eisleben, d. 05.06.2011

Auf dem Gelände des SSV Sportplatzes fand bei herbstlich, frischen Temperaturen die jährliche Sportfestveranstaltung der Katharinenschule statt. Kurz vor dem feierlichen Jubiläum zum 100 jährigen Bestehen der Bildungseinrichtung und der damit verbundenen Festwoche zeigten zunächst einmal die älteren Schüler ihr sportliches Potential. Damit die jungen Athleten über ausreichend Energie verfügten um den Herausforderungen des Sportfestes gewachsen zu sein, sorgte der Verein für Integration, Beschäftigung und Soziales e. V. im Servicebereich, für kulinarische Betreuung.



Am zweiten Tag der Veranstaltung waren es vor allem die kleineren Schüler, welche durch ihre unbändige Energie für sportliche Höchstleistungen sorgten. Bei der abschließenden Siegerehrung wurden dann noch einmal die besten Leistungen der Schüler gewürdigt.

Das imposante Gebäude grüßt aus allen Himmelsrichtungen 100 Jahre Katharinenschule!

Mehrfach wurde am 15. Oktober von den Festrednern festgestellt, dass nach umfassender Sanierung der nunmehr 100-jährigen Katharinenschule dieses Gebäude zu den Leuchttürmen der ehrwürdigen Lutherstadt gehört.

Schülerinnen und Schüler, Förderverein und das Team der Lehrerinnen und Lehrer hat gezeigt, wozu junge Menschen in der Lage sind, wenn man sie für eine Sache so begeistern kann und sie im „Lehrkörper“ solche Vorbilder finden.

Die Festwoche, in der mit mehr als 500 Schülerinnen und Schüler belegten Sekundarschule war lange und kontinuierlich vorbereitet worden und - informell stark mitbegleitet durch die MZ- von den hier lebenden Menschen mitgetragen und vielfach mitgestaltet.



Schule wie vor 100 Jahren!

Die Festwoche begann mit verschiedensten Angeboten, wobei jede Klasse der Stufen 5 -10 eine spezielle Aufgabe übernommen hatte, mit zahlreichen Informations-, Kultur- und Geschichtsprojekten. Dabei kam eines ganz besonders gut an: Eine Schulstunde wie vor 100 Jahren. Die armen Kinder ! Gelernt hatten sie nicht viel und das „Fertigmachen“ begann gleich mit den ersten Worten der Lehrerin, was wohl ihrer Position besonderen Respekt verschaffen sollte. Aber eines hatten dann alle, auch die amüsierten Zuschauerinnen und Zuschauer für immer gelernt: Der Geburtstag des Kaisers, Wilhelm II. ist am 27. Januar!

Manche der zusammen getragenen Fotos und Berichtheftes weckten bei Ehemaligen alte Erinnerungen an Lehrer und Mitschüler sowie verschiedenste Ereignisse im Schulalltag. Überhaupt haben sehr viele Ehemalige besonders den Samstag genutzt, um die Schule zu besuchen, die Freunde und Freundinnen von einst zu sehen und sich von der hier und heute geleisteten Arbeit beeindrucken zu lassen. das kam nochmals so richtig im Festumzug durch die Eisleber Innenstadt und die Festveranstaltung zum Ausdruck.

Kulturelle Beiträge mussten nicht eingekauft werden, die Tanz- und Sportgruppen, die Solosängerin und der Schulchor, die Schulband und die Moderatorinnen bewiesen ihr Können.

Beeindruckend die „Hymne auf den Schulleiter“, der an diesem Tage ganz vornehm wie ein Direktor von damals gekleidet war und sich darin sichtlich wohlfühlte.



Scheck von der Volks- und Raiffeisenbank

Die Katharinenschule, damals als Mädchenschule gegründet, zwischendurch als Lazarett umfunktioniert und als POS neu eröffnet, hat bis heute eine bewegte Geschichte. Hier wurde man auf das Leben vorbereitet und ist, so wie der ehemalige Schüler Torsten Jäger dankbar für die Zeit und dies wünscht man auch den heutigen Absolventen der Sekundarschule, die im kommenden Jahr eine Schulpartnerschaft in Raimses gründen wollen und wir sicher sein können, dass sie uns zum 50. Jahrestag der Städtefreundschaft würdig präsentieren werden.

Kindertagesstätte „Bummi“ erhielt ein schönes Vogelhaus

Das Land Sachsen-Anhalt hatte ein Projekt aufgelegt, um das sich auch das Tierheim am Sandgraben der Lutherstadt Eisleben beworben hatte und den Zuschlag bekam.

Das Geld wurde für ein bewusstes Zusammenleben von Kindern mit Tieren ausgereicht.

Die Kollegen um Andreas Stude, Chef des Tierheimes, legten im Rahmen des Projektes im Tierheim einen naturnahen Teich an. Weiterhin hatten sie sich vier Kindereinrichtungen ausgesucht, um mit den Kindern das Thema Natur -Wald - Tiere gemeinsam zu erleben.

Dabei kommt es darauf an, wie geht der Mensch mit dem Tier bzw. mit seiner Umgebung um.

Stude wollte in dem Projekt den Kindern zeigen, dass der Mensch nur im Einklang mit Natur und Tier leben kann. Jedes Lebewesen und jede Pflanze hat ein Recht auf artgerechte und nachhaltige Behandlung.



Alle waren begeistert.

Stude und seine Mitstreiter waren in der Torgartenschule, der Lernbehinderten Schule, im Montessori- Kindergarten und im Integrativen Kindergarten „Bummi“. Die Aktivitäten in den Einrichtungen waren auf das jeweilige Alter der Kinder zugeschnitten.

Mit in dieses Projekt hatte man auch den Naturfreund Lothar Lauterbach eingebunden, der mit seiner väterlichen Art einen besonderen Zugang zu den Kindern hatte.

Am 2011 übergab Andreas Stude dem Kindergarten ein Vogelhaus und zwei Nistkästen, für die die Kinder in den folgenden Tagen gemeinsam mit Herrn Lauterbach einen geeigneten Platz gesucht hatten.

Bedankt haben sich die Kinder mit einem kleinen Programm. Mit den Liedern „Kommt ein Vogel geflogen“ und dem scheinbaren Renner in der Einrichtung „Alle meine Entchen“ trafen die Kinder die Gefühle von Herrn Stude, der versprach, ab und zu mal vorbeizuschauen, um zu sehen, wie sich die Kinder um die Vögel kümmern.

Der Internationalen Bauausstellung (IBA) 2010 Sachsen-Anhalt erhält „city to city Fad Award 2010“

Der Internationalen Bauausstellung (IBA) 2010 Sachsen-Anhalt wurde der „city to city Fad Award 2010“ verliehen, und setzte sich gleich gegen 170 weitere „Awards“ Anwärter durch.

Die offizielle Preisverleihung fand bereits am 12. Juli 2011 im Rathaus von Barcelona statt.

Am Donnerstag, dem 22. September 2011 überreichte der Minister für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt, Thomas Webel, an alle 19 IBA Städte den Preis City to City Barcelona FAD.

Für die Lutherstadt Eisleben übernahmen die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, Jutta Fischer, und die Bearbeiterin des IBA-Projektes in der Lutherstadt Eisleben, Stadtplanerin Gisela Kircher, den Preis in Form einer Plakette und des Begleitbandes zum „city to city Fad Award 2010“.



Die Jury beeindruckte an der IBA 2010 vor allem, dass im Rahmen des - u. a. durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) mit rund 20 Millionen Euro geförderten - Projektes insbesondere die durch den Bevölkerungsrückgang verursachten Probleme proaktiv und von den 19 teilnehmenden Städten gemeinsam in Angriff genommen werden.

Honoriert wurde auch der Mut des Landes Sachsen-Anhalt zur Abkehr vom städtebaulichen Wachstumspfad. Unter dem Motto „Weniger ist Zukunft.“ hat die IBA 2010 eine Reihe von urbanen Innovationsprojekten ins Leben gerufen, die eine Aufwertung öffentlicher Räume, die Verbesserung von sozialen Dienstleistungen und Entdeckung neuer, wirtschaftlichen Chancen zum Ziel haben.

Die 19 Städten zeigten, mit welchen originellen und in der Stadtentwicklung eher ungewohnten Ansätzen es möglich ist, die urbanen Schrumpfungsprozessen geschickt aufzugreifen und die neuentstehenden städtischen Räume kreativ zu nutzen. Im Vordergrund der diversen Ansätze standen Elemente von Landschaft, kulturellem Erbe, Bildungswesen und Bewältigung struktureller Altlasten.

Zu der Jury gehören zahlreiche international renommierte Architekten. Für den City to City Barcelona FAD Award gab es insgesamt weit über 170 Bewerbungen aus aller Welt, von denen 29 Projekte in die nähere Auswahl kamen. Darunter auch aufsehenerregende Projekte wie der „High Line Park“ in New York City, die Sanierung des historischen Stadtzentrums Aleppos in Syrien oder ein Projekt zum städtebaulichen Denkmalschutz in Yangzou, China. In den Wettbewerb eingereicht wurde die „IBA Stadtumbau Sachsen-Anhalt 2010“ durch die Berliner Architektin Prof. Susanne Sturm.

Mit dem City to City Barcelona FAD Award werden weltweit urbane Prozesse geehrt, die eine positive und transformierende Wirkung auf Städte und deren Regionen haben. Bei dieser Auszeichnung handelt es sich um einen recht jungen Preis, der erst zum zweiten Mal von der Stadt Barcelona und der FAD (Fostering Arts and Design), einer auf der iberischen Halbinsel prestigeträchtigen Organisation zur Förderung von Kunst, Design und Architektur, verliehen wurde.

AOK informiert!

Sicherheit und Stabilität bei der AOK Sachsen-Anhalt: Kein Zusatzbeitrag bis 2013

Dirk Dunkelberg, AOK-Niederlassungsleiter Süd: „Ich freue mich, dass die AOK Sachsen-Anhalt in diesem Jahr schon rund 30.000 Versicherte neu gewinnen konnte. Diesen Wachstumskurs wollen wir fortsetzen und bauen auf Regionalität. Mit unseren Kooperationspartnern können wir unseren Versicherten viele Extras, zum Beispiel günstige Zusatzversicherungen oder das AOK-Vorteilspartner-Programm bieten. Die AOK ist als einzige regionale Krankenversicherung fest in Sachsen-Anhalt verwurzelt und so nah wie keine andere Krankenkasse. Wir sind in Sachsen-Anhalt mit 44 Kundencentern persönlich, telefonisch, per Mail oder im Internet immer zu erreichen und punkten damit, dass wir unsere Versicherten als Menschen und nicht als Nummer sehen“.

Seit dem 1. Oktober 2011 haben die beiden Regionen Mansfelder Land und Sangerhausen eine neue AOK-Regionalleiterin.

Katrin Weber ist seit dem 01.10.2011 neue AOK-Regionalleiterin für den gesamten Landkreis Mansfeld-Südharz-Kreis.

Seit 1991 ist sie im Unternehmen der AOK Sachsen-Anhalt beschäftigt, sie ist 43 Jahre alt, verheiratet, hat eine 17-jährige Tochter und lebt in Wettelode.

Aktuell betreut die AOK rund 44.000 Versicherte im Mansfeld-Südharz-Kreis.

Kostenfreie Wechsel-Hotline 08 00 / 2 26 57 26 (montags bis freitags von 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr und samstags von 08.00 bis 14.00 Uhr) und auf www.aok.de/sachsen-anhalt



Katrin Weber

Redaktionsschluss

Nächster Erscheinungstermin:

Donnerstag, der 8. Dezember 2011

Nächster Redaktionsschluss:

Freitag, der 25. November 2011

Letztes Amtsblatt in diesem Jahr!

In eigener Sache

Das Sachgebiet Öffentlichkeit/Kultur - Pressestelle möchte an dieser Stelle alle Verbände - Vereine oder Organisationen der Verwaltungsgemeinschaft Lutherstadt Eisleben auf die Möglichkeit der kostenlosen Veröffentlichung von werbefreien Beiträgen hinweisen.

Tipps, Termine, Spieltermine oder andere nennenswerte Hinweise für die Leser dieses Amtsblattes können veröffentlicht werden. Dabei können Beiträge, welche per Fax oder E-Mail eingehen, verarbeitet werden. Fotos werden generell in s/w veröffentlicht. Auf Wunsch sind farbige Abbildungen möglich, hier entstehen aber Kosten.

Vielen Dank!



Streetwork

Oktober-Club-Abend des Lions-Club Lutherstadt Eisleben

An diesem Abend lag etwas Besonderes in der Luft, am Tisch saßen nur Männer und eine Frau.

Der Präsident des Lions-Clubs Lutherstadt Eisleben, Holger Herrman, begrüßte die Mitglieder und übergab der „Frau“ das Wort.

Die Frau war Sabine Skerka, Streetworkerin der Lutherstadt Eisleben, die sich seit 14 Jahren um viele Jugendliche der Lutherstadt Eisleben kümmert. Sie betreut im gesamten Stadtgebiet 6 Jugendclubs und seit März diesen Jahres auch die Kinder-Jugend- und Seniorenbegegnungsstätte „Zeche“.

Ihr Aufgabengebiet hat sich in den letzten Jahren wesentlich erweitert. Sie hilft mit ihrem Team Jugendlichen in besonders schwierigen Situationen, teilweise fährt sie auch am Abend hinaus um Jugendliche vor Ort zu betreuen. Sie vermittelt zwischen den Jugendlichen und den Ämtern und versucht auch Kindern, die den Kontakt zu ihren Eltern verloren haben, wieder einen Weg zurück zu den Eltern aufzuzeichnen.

An diesem Abend bedankte sich Frau Skerka für die finanzielle Unterstützung vom Lions-Club Lutherstadt Eisleben bei der Feriengestaltung für 20 Kinder in Vatterode.

Hier hatte der Lions-Club Lutherstadt Eisleben durch seine Unterstützung den Aufenthalt und die zahlreichen Aktivitäten in dieser Woche ermöglicht.



Frau Skerka und Herr Herrman

Als Dankeschön hatten die Kinder und Jugendlichen für die Mitglieder ein Plakat mit Bildern gestaltet, wo genau dokumentiert war, was die Kinder alles erlebt hatten.

Mit viel Beifall würdigten die anwesenden Mitglieder die Arbeit von Sabine Skerka, wünschten ihr weiterhin viel Erfolg und stellten die eine oder andere Zusammenarbeit für die Zukunft in Aussicht.

In diesem Jahr wurde durch die Streetworker die Ferienfreizeit in Vatterode vom 18. Juli bis zum 22. Juli 2011 durchgeführt.

Gemeinsam mit 20 Kindern fuhr Frau Skerka mit ihren 3 Mitarbeitern nach Vatterode.

Hier verlebten die Kinder, die aus sozialschwachen Familien waren, eine erlebnisreiche Woche.

Auf dem Programm stand eine Woche mit Unterhaltung bei Spiel, Spaß, Unternehmungen, Grillen, Lagerfeuer, Baden im Freibad mit Neptun-Fest, Fahrt nach Pullmann-City, Rodeln auf der Rodelbahn in Wippra und Reiten in Vatterode.

„Zeche“ Kinder- Jugend- und Seniorenbegegnungsstätte

Hauptstraße 75
06295 Lutherstadt Eisleben

Unsere Freizeitangebote

Kommt vorbei - bei uns könnt ihr:

- Sportspiele wie Darts, Tischtennis, Billard, Ballspiele spielen,
- Gesellschaftsspiele für die Kleinen und Großen genießen,
- den Umgang mit Computern lernen,
- in unserer Bücherecke einfach mal wieder lesen,
- coole Musik hören
- kreative Sachen gestalten, malen und basteln,
- in unserer Holzwerkstatt mitarbeiten
- Tiere in unserem „Tierclub“ betreuen,
- bei unserer Arbeitsgemeinschaft Schiffsmodellbau basteln,
- Freunde finden
- oder einfach nur relaxen.

Wir führen auch Kinderfeste aller Art durch und gestalten sie nach euren Wünschen.

Viele weitere tolle Angebote erwarten euch in der „Zeche“.

Informiert euch doch wöchentlich in der lokalen Presse über saisonale und besondere Angebote.

Wir freuen uns auf euch!

Neu!!

Ab 7. November 2011 gibt es speziell für Senioren ein Angebot. Die Physiotherapie Neugebauer betreut ab diesem Zeitpunkt, in unserer Einrichtung, eine Senioren-Gymnastikgruppe.

Alle Interessierten treffen sich am 07.11.2011 und dann immer jeden Montag in der Zeit von 10:00 bis 11:00 Uhr in unserer Einrichtung.

Sie können sich anmelden oder einfach am Montag, dem 07.11.2011 vorbeischaun.

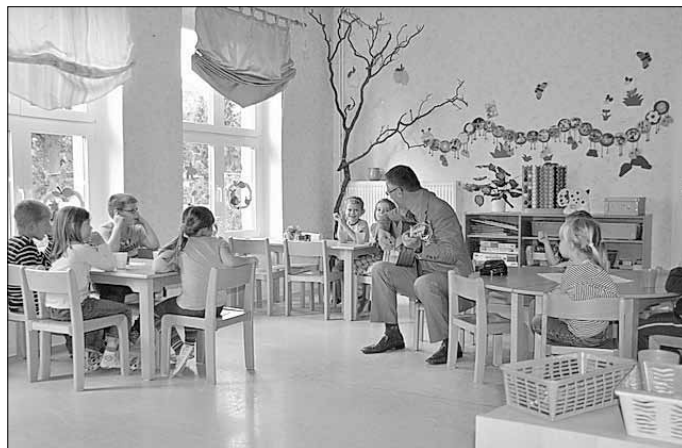
Kontakt: Zeche Helfta – 0 34 75/6 67 62 76

Schauen Sie doch mal vorbei!

Eigenbetrieb Kindertagesstätten

Besuch in der Kindertagesstätte „Volkstедter Zwerge“

Am 19.10.2011 besuchte der Vorstand der Sparkasse Mansfeld-Südharz, Herr Weiss,



Sparkassenchef bei den „Volkstедter Zwergen“

die Kinder der Einrichtung. Im Gepäck hatte er eine Spende in Höhe von 200 EUR, über die sich das Team und die Kinder sehr gefreut haben. Eine tolle Überraschung für alle war auch, als Herr Weiss die Gitarre im Gruppenraum spontan an sich nahm und die Kindern beim gemeinsamen Singen musikalisch begleitet hat.

Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben

Erntedankfest des Hortes an der Torgartenschule

Viel Spaß und Gaumenfreude erlebten unsere Hortkinder der Torgartenschule beim Erntedankfest.

Im Vorfeld für dieses Fest brachten Schüler und Eltern geerntetes Obst und Gemüse mit. Dieses wurde für ein vielseitiges Büfett verarbeitet.

So wurden Obstspieße, auf Zucchini drapiert, angefertigt und ein bunter Obstsalat mit Naturjogurt serviert. Möhren-, Kohlrabi- u. Paprikastifte sowie Weiß- u. Rotkohlspalten konnte man in einen Quark mit frischen Kräutern dippen.

Es gab aber auch Vollkornbrot mit belegten Radieschenscheiben. Ein Tomatensalat und verschiedene Säfte machten das gesunde Büfett komplett. Doch ehe sich die Schüler daran laben konnten, mussten sie noch einige Wettspiele absolvieren.



So wetteiferten sie im Pflaumenkernweitspucken, Zwiebellauf und beim Gummistiefelweitwurf.

Mit einem Jonglierteller und Kartoffel auf dem Kopf konnten sich die Kinder im Balancieren beweisen. Bei allen Spielen hatten die Kinder viel Spaß und fieberten mit, ehe sie sich am Büfett bedienten.

Das Hortteam

Fachbereich Ordnung und Sicherheit

Der Förderverein der FF Helfta lädt zum Adventsnachmittag ein!



Am Sonntag, 04.12.2011 findet ab 16.00 Uhr der Adventsnachmittag vor dem Gerätehaus der FF Helfta statt. Bei weihnachtlichen Klängen erwartet Sie ein gemütlicher und besinnlicher Nachmittag. Der Weihnachtsmann hat sein Kommen bereits zugesagt und wird in seinem Sack das ein oder andere Geschenk sicherlich bereit halten.

Neben einer Kindereisenbahn für unsere „kleinen“ Besucher, kann man sein Glück bei einer Tombola versuchen.

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest!

Eigenbetrieb Bäder

Öffnungszeiten der Schwimmhalle Lutherstadt Eisleben

Schwimmhalle der Lutherstadt Eisleben

Öffnungszeiten:
Montag: Schul- und Vereinsschwimmen
Dienstag: 13.00 bis 16.00 Uhr und 18.00 bis 21.00 Uhr
Mittwoch: 09.00 bis 21.00 Uhr
Donnerstag: 13.00 bis 16.00 Uhr* und 18.00 bis 21.00 Uhr
Freitag: 14.00 bis 19.00 Uhr
Sonntags: 09.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag: 09.00 bis 18.00 Uhr
*Seniorenschwimmen



Friedensstraße 13
 06295 Lutherstadt Eisleben
 Telefon: 03475/602173

www.eisleber-baeder.de

Aus wirtschaftlichen Aspekten bleibt die Schwimmhalle zu folgenden Zeiten geschlossen:

am Sonntag, dem 13.11.2011 und

am Sonntag, dem 20.11.2011.

Eigenbetrieb Bäder

Sport in der Lutherstadt Eisleben

Welpenschulen - Lutherstadt Eisleben



Die Ortsgruppe Eisleben bietet auf dem Gelände der Hüneburg, Schlangenweg, jeden Samstag von 10:00 - 11:00 Uhr die Welpenschule an.

Die Hundesparte Landwehr e. V. bietet auf ihrem Gelände an der Landwehr/Wiesengelände, jeden Samstag von 14:00 - 15:30 Uhr die Welpenschule an.

Kontakt Hundesparte Landwehr e.V.: Hr. Kluge/01 73/8 80 72 44
 Interessierte können ohne Anmeldung an der Schule teilnehmen.

Knapper Gesamtsieg für den SV Eisleben

Am 08.10.2011 war die Eisleber Schwimmhalle gut besucht, denn zu den offenen Vereinsmeisterschaften des Schwimmvereins Eisleben kamen 14 Gastvereine aus 3 Bundesländern. So gingen 285 junge Sportler mehrfach an ihre Starts. Dabei kam es für die Eisleber Schwimmer zum bisher knappsten Heimsieg laut Medaillenspiegel. Der erstmals in Eisleben startende SV 1919 Grimma holte ebenfalls 39 Siege, jedoch konnten die Eisleber Schwimmer noch mit 34 Zweitplatzierungen und 29 Drittplatzierungen erheblich mehr glänzen. Drittplatzierte Mannschaft wurde der SV Grün Weiß Wittenberg. Dieser Gesamtsieg wurde auch deshalb so knapp, weil der Heimmannschaft die Sportschüler Lisa Marie Kuchler, Florian Siee und Franz Kolbe fehlten. Alle Drei vertraten den SV Eisleben beim Halleschen Salzpokal am selben Tag.

Im 1. Abschnitt des Wettkampftages waren alle Kinder der Jahrgänge 2003 - 2005 gefordert.

Es begann mit einem Sieg der Eisleber Mix-Staffel (mit Joelle Bazant, Marius Müller, Hannah Willborn, Felix Zimmer) über 4 x 25 m Brust in 1:43,46 min vor den Wittenbergern und Merseburgern. Auf den Einzelstrecken war Leonie Siee (Jg. 05) die



Erfolgreichste. Sie siegte über 25 m Brustbeine, 25 m Rücken, 25 m Brust und holte sich den zweiten Platz über die 25 m Rückenbeine. Aber auch Joelle Boazant (Jg. 03) holte sich den Sieg in Ihrer Altersklasse über 25 m Kraulbeine und 25 m Brust und erkämpfte sich über 25 m Rückenbeine und 25 m Freistil den zweiten Platz und über die 25 m Rücken den dritten Platz. Weitere dritte Potestplätze sicherten sich Hannah Willborn (Jg. 04), Celina Graf (Jg. 05), Lilli Henrike Otilie (Jg. 04). Bei den Jungs gelang Felix Zimmer (Jg. 03) der Sieg über 25 m Rücken und zwei zweite Plätze über 25 m Freistil und 25 m Kraulbeine und Marius Müller (Jg. 03) ein zweiter Platz über 25m Brust. Die jüngsten Eisleber beendeten den Wettkampf mit einem weiteren Staffelsieg über 4 x 50 m Freistil in 1:38,94 min. (mit Joelle Boazant, Marius Müller, Jule Zottmann, Felix Zimmer).

Um die Mittagszeit begann der Hauptwettkampf für die älteren Schwimmer von Jahrgang 2002 bis zur offenen Wertung. Auch hier überzeugte die Mix-Staffel des SV Eisleben (mit Lars Belitz, Jan und Anja Hasewinkel, Charlott Klaube, Anne Horn, Michelle Wollmann, Jonas Meyer, Matthieu Roy) und holte sich den Sieg über 8 x 50 m Freistil in 3:57,10 min vor den Gästen aus Grimma und Hettstedt. Frieda Kolbe (Jg. 01) stellte als eine der ersten ihr Ausnahmetalent unter Beweis und folgt damit sicherlich ihrem Bruder auf die Eliteschule des Sports in Halle. So verbuchte Sie für sich einen 2. Platz über die 100 m Rücken und den Sieg über 50 m, 100 m Schmetterling und über 50 m Rücken. Überraschend war ihre Zeit über die 100 m Freistil von 1:23,25 min. Charlotte Schwarz belegte über 50 m Brust den 2. Platz und verbesserte ihre Bestzeit über 50 m Freistil. Neue Bestzeiten gab es auch für Vanessa Luksch und Saskia Mikolaschek (beide Jg. 02). Patricia Wiebach erkämpfte sich über 50 m Schmetterling und 100 m Rücken Platz 2 sowie über 50 m Freistil Platz 3. Etwas erfolgreicher war Celine Chantal Schäfer (Jg. 00) mit zweiten Plätzen über 50 m Rücken, 100 m Lagen, 50 m Brust und dem Sieg über 100 m Brust in 1:36,81 min. Die erfolgreichste Eislebener Schwimmerin an diesem Tag war Anja Hasewinkel (Jg. 99). Sie Siegte über 50m Schmetterling, 50 m Rücken, 50 m Freistil und mit enormer Zeitverbesserung über 100 m Rücken in 1:18,08 min. und holte sich den 2. Platz über 100 m Freistil und 200 m Lagen. Ihr dicht auf den Fersen war Charlott Klaube (Jg. 99) [Foto in der MZ am Samstag bei „Notiert“ - Auflösung: auf ihrem Arm steht die Wettkampfreiherfolge mit Wettkampfnummer, Laufnummer und Startbahn, damit auch ja kein Start verpasst wird.] Sie holte sich den Sieg über 100 m Brust, 100 m Freistil, 100 m Schmetterling und mit einer Superzeit über 200 m Lagen in 2:55,75 min und platzierte sich über 50 m Freistil auf den zweiten und über 50 m Schmetterling auf den dritten Platz. Auch Elisa Sarembe (Jg. 99) verbesserte ihre persönliche Bestzeit über 200m Lagen und wurde mit dem dritten Platz belohnt. Weitere dritte Plätze errang sie über 100 m und 50 m Rücken, einen 2. Platz über 100 m Brust und einen verdienten Sieg über 50 m Brust in 0:41,56 min. Andrea Horn (Jg. 98) verpasste zweimal knapp den Sieg und musste sich über 50 m Schmetterling und 50 m Rücken mit dem 2. Platz begnügen. Elisa Winkelmann (Jg. 99) holte Platz 2 über 50 m Brust und Platz 3 über 100 m Brust. Michelle Wollmann (Jg. 99) errang auch einen 2. Platz über 100 m Rücken und einen 3. Platz über 50 m Rücken. Susan Zimmer (Jg. 97) erkämpfte sich alle Potestplätze - Platz 3 über 200 m Lagen, Platz 2 über 100 m Freistil und schließlich Platz 1 über 50 m Freistil in 0:33,37 min. An Anne Horn (Jg. 96) gingen zwei 2. Plätze über 100 m Schmetterling und 200 m Lagen. Außerdem erschwamm Sie eine gute neue Bestzeit über 100 m Rücken. Freude gab es auch bei Henrike Hinko über Platz 3 auf den 100m Brust und Platz 2 über 50 m Brust.

Bei den Eislebener Jungen überraschte Frieder Kolb (Jg. 01) mit Platz 3 über 50 m Rücken, so auch Maximilian Schwiefert (Jg. 00) und Lars Belitz (Jg. 94). Alle Potestplätze belegte nach überstandener Krankheit Benjamin Vetter (Jg. 01) mit Platz 1 über 100 m Rücken, Platz 2 über 100 m Brust und Platz 3 über 100 m Lagen. Arthur Kolbe (Jg. 01) belegte über 50 m Freistil und 100 m Freistil Platz 3 sowie weitere 2. Plätze über 50 m Schmetterling, 50 m Rücken und 50 m Brust. Endlich waren auch wieder Verbesserungen bei Jan Hasewinkel (Jg. 98) zu sehen, so über

200 m Lagen in 2:57,94 (Platz 3) und über 50 m Rücken. Außerdem errang er Platz 2 über 100 m Freistil und Platz 1 über 50 m Schmetterling. Robert Bätz (Jg. 95) holte Platz 3 über 50 m Schmetterling, Platz 2 über 50 m Rücken und zwei Siege über 50 m Brust und 200 m Lagen in 2:51,35 min. Beachtlich auch die Leistungen vom Quereinsteiger Jonas Meyer (Jg. 93) mit Platz 3 über 50 m Schmetterling, 50 m und 100 m Freistil, Platz 2 über 50 m Brust und Platz 1 über 50 m und 100 m Rücken in 1:11,22 min. Erfolgreichster Eisleber war Matthieu Roy (Jg. 93) mit sieben Siegen. Genaueres im Wettkampfprotokoll unter www.schwimmverein-eisleben.de.

Ninja Eisleben e. V.



Trainingszeiten

Bujinkan Ninpo Taijutsu

Dienstag:	15.45 - 16.30 Uhr	Krabbelgruppe	(ab 4 Jahre)
	16.30 - 18.00 Uhr	Kinder	(ab 7 Jahre)
Freitag:	15.45 - 16.30 Uhr	Krabbelgruppe	(ab 4 Jahre)
	16.30 - 18.00 Uhr	Kinder	(ab 7 Jahre)
	18.00 - 20.00 Uhr	Jugend	(ab 12 Jahre)

T.A.I. B.O.

Dienstag:	18.30 - 19.30 Uhr
	20.00 - 21.00 Uhr
Mittwoch:	18.15 - 19.15 Uhr
Donnerstag:	17.30 - 18.30 Uhr

Fitness - Thai-Boxen

Mittwoch	19.15 - 21.15 Uhr
----------	-------------------

traditionelle japanische Schwertkunst

Montag:	18.00 - 19:30 Uhr
---------	-------------------

Thai-Chi /Qigong

Montag	ab 19:30 Uhr
--------	--------------

Yoga

Donnerstag	18:45 - 19:45
------------	---------------

Informationen unter: 01 70/2 90 97 09

AK-Ryu-Kai Lutherstadt Eisleben e. V.

Geschwister-Scholl-Schule Lutherstadt Eisleben

Trainingsangebote

- „AK-Ryu“ Combat Self Defence
- Kindersport
- Kyukushin Ryu Kobudo
- Military Combat Karate
- Waffentraining
- Trainerumschulungen
- Frauen-SV

Mittwoch:

Erwachsenen Training: 18:00 Uhr - 20:00 Uhr

Freitag:

Training für Kinder von 3-7 Jahren

17:30 Uhr - 18:30

Erwachsenen Training

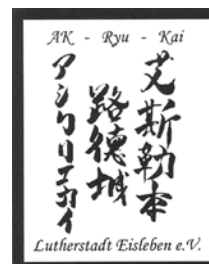
18:00 Uhr - 20:00 Uhr

Kontakte: Tel.: 01 63/1 60 17 91

01 63/1 61 72 62

E-Mail: T.Aschenbrenner@AK-Ryu-Kai.de

www.ak-ryu-kai.de



Bundesleistungszentrum für Kampfkunst



Bu-Jitsu-Kai - Lutherstadt Eisleben e. V.

Trainingszeiten:

Dienstag:	Kinder	17.00 - 18.30 Uhr
	Erwachsene	19.00 - 21.30 Uhr
Freitag:	Kinder	17.00 - 18.30 Uhr
	Erwachsene	19.00 - 21.30 Uhr

Trainingsort: Wiesenweg, Otto-Helm-Kampfbahn
(SSV Eisleben), Lutherstadt Eisleben

Ausbildung:

1. Allgemeine körperliche und geistige Entwicklung
2. Verhaltensregeln in und außerhalb der Trainingsstätte
3. Elementare Selbstverteidigung
4. Umgang und Anwendung von Alltagsgegenständen in der Kampfkunst
5. Nerven und Schmerzpunkte
6. Arbeit mit Körperenergie
7. Einbeziehung von Visualisierung
8. Security
9. Survivals
10. Erste Hilfe
11. Alternative Heilmethoden

Mehr unter www.bu-jitsu-kai.de

Der Vorstand

W. Kotzur

Die Stadtwerke der Lutherstadt Eisleben GmbH informiert!

Ablesung Jahresverbrauch 2011

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
im Zeitraum vom 21.11.2011 bis 23.12.2011
in der Zeit von 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr

werden unsere Mitarbeiter die Zählerstände in den nachfolgend genannten Versorgungsgebieten für die Strom-, die Erdgas- und die Trinkwasserversorgung ablesen.

Wir bitten Sie, unseren Mitarbeitern den Zugang zu den Zählern zu ermöglichen.

Strom, Erdgas und Trinkwasser
im Stadtgebiet Lutherstadt Eisleben einschließlich Helfta und Neckendorf

Erdgas und Trinkwasser
im Stadtgebiet Lutherstadt Eisleben in den Ortsteilen Unterrießdorf und Volkstedt
in der Gemeinde Seegebiet Mansfelder Land - Ortsteile Lüttchendorf, Wormsleben, Seeburg und Rollsdorf

Erdgas
in der Gemeinde Seegebiet Mansfelder Land - Ortsteile Asleben, Neehausen / Volkmaritz und Dederstedt

ACHTUNG!

Derzeit sind Vertreter von fremden Energiehändlern im Stadtgebiet der Lutherstadt Eisleben unterwegs. Die Vertreter behaupten, sie seien Mitarbeiter der Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH und wollen den Strom- bzw. Gasversorgungstarif in einen günstigeren Tarif umstellen.

Wir möchten Sie hiermit ausdrücklich darauf hinweisen, dass es sich hierbei um eine unseriöse Verkaufsmasche handelt, durch die Sie womöglich zum Abschluss eines neuen Versorgungsvertrages bei einem Fremdanbieter gedrängt werden.

Bitte beachten Sie, dass die Mitarbeiter der Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH keine Haustürgeschäfte abwickeln und sich grundsätzlich mit einem rechtskräftigen Dokument ausweisen!

Grundsätzlich haben Sie die Möglichkeit bei Haustürgeschäften, ohne Angabe von Gründen, innerhalb von 14 Tagen den Widerruf zu erklären. Sollten Sie bereits von diesen Vertretern aufgesucht worden sein, raten wir Ihnen, sich umfassend über Ihren Versorgungstarif zu informieren. Gern stehen wir Ihnen für Ihre Fragen persönlich zur Verfügung:
Sprechen Sie mit uns!

Ihr örtlicher Energiedienstleister
Herr Jentsch: (0 34 75) 6 67 -1 70
Frau Dölz: (0 34 75) 6 67 -1 65



Gaspreise der Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH bleiben konstant!

Nachdem in vielen Tageszeitungen und Internetberichten von drastischen Gaspreiserhöhungen berichtet wurde, möchte die Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH nochmals darauf hinweisen, dass zum 01.10.2011 keine Erhöhung der Gaspreise und Tarife erfolgt. Somit können alle Kunden der SLE GmbH zu Beginn der Heizperiode von stabilen Preisen profitieren.

„Die konstanten Gaspreise konnten durch günstige Beschaffungspreise ermöglicht werden, welche wir an unsere Kunden weitergeben. Wir stehen für Preisstabilität an und werden weder die Preise in der Grundversorgung noch in anderen Tarifen erhöhen.“ so die Geschäftsführerin der Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH, Martina Hering.

Die Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH gehört somit zu den wenigen regionalen Anbietern, die ihre Preise nicht erhöhen. Die Erdgaspreise sind bei der SLE GmbH seit dem 01.10.2009 konstant.

Die Stadtwerke Lutherstadt Eisleben versorgt die Wiese

Auch in diesem Jahr fand die Eisleber Wiese traditionsgemäß am dritten Wochenende im September statt. Bereits zum 490. Mal jährte sich das vom 16. - 19. September stattfindende, größte Volksfest Mitteleuropas.

Vor allem als Versorger in den Medien Strom und Wasser leisten die Stadtwerke Lutherstadt Eisleben einen nicht unerheblichen Teil zum Gelingen dieses großen Volksfestes, denn zur Sicherstellung aller Schausteller und Gewerbetreibender mit Elektroenergie und Trinkwasser bedarf es einer langen Vorbereitung.

Schließlich sollen keine Störungen während der Wiese auftreten. Um dies zu gewährleisten, müssen umfangreiche Netzberechnungen durchgeführt werden, sodass hier Überlastungen der Versorgungskabel und damit verbundene Ausfälle vermieden werden.

Immerhin sind auf dem Wiesengelände ca. 230 Schausteller mit den neuesten Attraktionen anzuschließen und mit Strom zu versorgen.

Hierzu errichtete SLE zusätzlich 6 Trafostationen mit 10 Transformatoren und einer Leistung von 6.810 kVA. Zur Verteilung an die jeweiligen Schausteller befinden sich noch 95 Kabelverteiler im Einsatz.

Allein in der Lindenallee sind für die Händler zusätzlich ca. 720 m Kabel provisorisch verlegt, 11 Baustromverteiler und 15 Kleinverteiler aufgestellt. Die höchste gemessene Wirkarbeit wurde bei der diesjährigen Wiese mit einer elektrischen Leistung von 3.740 KW gemessen, 225.000 kWh an elektrischer Arbeit wurden verbraucht. Dies entspricht in etwa einem Jahresverbrauch von 90 Haushalten.

All diese Arbeiten wurden auch in diesem Jahr von den Mitarbeitern der SLE kompetent ausgeführt, denn ungeachtet dieser Großveranstaltung ist die Versorgungssicherheit der Lutherstadt Eisleben uneingeschränkt zu gewährleisten.

Informationen aus den Ortschaften

Ortschaft Hedersleben lädt herzlich ein!

Sonntag, 4. Dezember 2011

ab 14:00 Uhr

Weihnachtsfeier für Jung und Alt

traditionelle Weihnachtsfeier für Jung und Alt.

Der Heimat und Kulturverein lädt in den Saal des Amtes Hedersleben (Lawekestraße 4) ein.

Weihnachtsfeier für Jung und Alt

Wann: **04. Dezember 2011, ab 14.00 Uhr,**
 Wo: *im Amtshaus Hedersleben, Lawekestraße 4.*

Höhepunkte: Programm der Kinder der Kindertagesstätte
 "Laweketalspatzen" Hedersleben

- Kaffee und Kuchen
- Märchen, aufgeführt von Mitgliedern des
 „Hedersleber Heimat- und Kulturverein“ e.V.
- Bastel- und Handwerksarbeiten-Markt

Es laden Sie herzlich ein

*„Hedersleber Heimat- und Kulturverein“ e.V.
 Kita „Laweketalspatzen“ Hedersleben
 Ortschaft Hedersleben*



Samstag, 10. Dezember 2011
15:00 Uhr - Gospelkonzert
 Die „Saltown Voices“ lassen die Kirche zu Hedersleben beben. Ein Konzerterlebnis, welches keinen auf den Sitzen hält.
 Eintritt pro Person 6 Euro, Kinder 3 Euro.
 Die Kirche wird geheizt.
16:15 Uhr - Glühweinmarkt
 Im Anschluss an das Konzert gibt es einen kleinen Glühweinmarkt vor der Kirche.
 Hier bleibt Zeit, sich bei guter Stimmung aufzuwärmen.
 Ein gelungener Adventsnachmittag.
Der gesamte Erlös des Konzertes und des Glühweinmarktes kommen der Dachsanierung der Kirche zu Gute.



Freitag, 9. Dezember 2011

Ab 10:00 Uhr
 Grundschulweihnacht
 Die Grundschule Hedersleben lädt zu Ihrem Weihnachtsprogramm in die Kirche zu Hedersleben ein.
 Die Schüler der Klassen 1 bis 4 präsentieren ein buntes Programm mit Liedern, Gedichten und Tänzen.
 Im Anschluss lädt man zu einem Adventsbasar in die Grundschule.
 Für das leibliche Wohl wird gesorgt.
Der Erlös kommt den Kindern der Grundschule Hedersleben zu Gute.

Heilig Abend, 24. Dezember 2011-10 - 19

17:00 Uhr
 Christvesper zum Heiligen Abend in der Kirche zu Hedersleben.

Ortschaft Polleben

Traditioneller Weihnachtsmarkt in Polleben, am Samstag, dem 26.11.11, ab 14.00 Uhr.



Ort ist wieder das Gelände des Schulhofes der ehemaligen Schule (Ernst-Thälmann-Str. 9).
 Es werden auch in diesem Jahr viele Überraschungen geplant.
Es lädt herzlich der Heimatverein Polleben ein.



Ortschaft Schmalzerode

Jugendarbeit der Ofw Schmalzerode

Obwohl unsere Ortschaft nur klein ist, können wir mit Stolz auf eine jahrelange kontinuierliche Jugendarbeit zurückblicken. Es ist für uns wichtig, dass die Jungen und Mädchen lernen kameradschaftlich mit einander umzugehen und gegenseitig Vertrauen zu haben.
 Wir sind stolz auf jeden, der aus eigener Überzeugung zu uns kommt, um dann in den aktiven Dienst zu wechseln. Dabei spielt es keine Rolle, ob männlich oder weiblich.
 Zur Nachwuchsgewinnung für unsere Jugendgruppe führen wir unter anderem, jährlich ein Zeltlager durch. Hierbei haben alle Kinder die Möglichkeit, bei Sport und Spiel ihre Interessen zu testen. So führten wir auch im August wieder ein Zeltlager auf unserem Waldsportplatz durch.
 Mit großer Unterstützung der Eltern hatten wir ein vielseitiges Programm vorbereitet.
 Am Freitag führten wir eine Nachtwanderung durch und ließen den Abend am Lagerfeuer mit gegrillten Kartoffeln ausklingen.
 Am Samstag gingen wir auf Schatzsuche. Die Eltern hatten mit viel Fantasie und Eigeninitiative Schatztruhen vorbereitet.
 Die Mittagsruhe wurde gestrichen, denn wir hatten Besuch von der Polizei. Max, Paul und Hannes waren so begeistert. Für sie gibt es keine Frage, sie werden Polizist.
 Am Nachmittag gab es noch einen ganz besonderen Höhepunkt. Für alle Kinder wurde ein Erste Hilfe Lehrgang von unserem Rettungssanitäter Eckhard durchgeführt. Mit viel Geduld und Verständnis hat er den Kindern sehr praxisnah ein Wissen über die Grundkenntnisse der Ersten Hilfe vermittelt.
 Ob die Kinder das Wissen auch anwenden konnten, sollte sich noch herausstellen.
 Danach gab es ein super tolles Büffet, welches die Kinder selbst herrichteten. Mit einer gewissenhaftigkeit und Ausdauer zauberten sie die schönsten Leckereien.



Gegen 21.00 Uhr ging die Sirene. Eine Nachtübung für unsere Kids war angesagt. Die größeren hatten die Aufgabe „einen Brand zu löschen“ und die Jüngsten mussten eine Person retten und erste Hilfe leisten. Jetzt konnten sie das Gelernte anwenden. Es war einmalig, mit wie viel Ehrgeiz sie die Aufgaben erfüllten. Dafür erhielten alle eine Urkunde und eine Medaille.

Am Sonntag endete unser Zeltlager. Es waren schöne erlebnisreiche Tage, die wir gemeinsam mit den Kindern verbringen konnten.

Ich möchte mich bei unserem Gastwirt A. Ringleib recht herzlich für die gute Verpflegung bedanken. Das klappte natürlich wieder prima. Meinen ganz besonderen Dank an die Eltern, die fleißigen Kameradinnen und Kameraden, den Förderverein und allen Helfern, die uns gerne geholfen haben.

Jugendwart

Gabriele Heinemann

Ortschaft Sittichenbach

Förderkreis „St. Maria Himmelfahrt“ Sittichenbach

Von Kloster zu Kloster - unter diesem Motto führte der Förderkreis „St. Maria Himmelfahrt“ Sittichenbach seine diesjährige Herbstwanderung durch. Bei herrlichem Wetter und reger Beteiligung ging es nach dem Gottesdienst durch den Kratzbusch und den Rothenschirnbacher Forst nach Holzelle zu dem dortigen ehemaligen Kloster. Der Weg war für manchen Ungeübten anstrengend, aber am Ende waren alle begeistert von dem gemeinsamen Erlebnis in Gottes schöner Natur. Durch die interessanten Erläuterungen an den einzelnen Stationen durch den Archäologen Herrn Einicke, kam aber niemals lange Weile auf. Letztendlich konnten sich alle am herrlich gelegenen Klostersee im Nonnengrund bei Grillwurst, einem frischen Getränk und reger Plauderei wieder erholen.

Unser Dank geht an alle, die dazu beigetragen haben, dass dieser Tag für alle Beteiligten ein schönes Erlebnis war. Besonderen Dank Herrn Einicke sowie dem Reisunternehmen Pohl für die großzügige logistische Unterstützung.

Förderkreis „St. Maria Himmelfahrt“



Ortschaft Volkstedt

Grundschüler in der historischen Backstube

Im Rahmen eines Projekttagess besuchten am 13.09.2011 Schüler der Grundschule Siersleben und am 28. September 2011 Schüler der Pestalozzi-Schule aus Eisleben die Historische Landbäckerei in Volkstedt.

Obwohl der alte Backofen nicht in Betrieb war, fühlen sich die Schüler wie Bäckerlehrlinge. Einmal hineinschauen und so tun,

als ob man Brote schiebt, sich in der Backstube umsehen und selbst Brotteig kneten, das machte allen viel Spaß.



Projekttag

Interessant war es auch, selbst Getreide zu mahlen oder Semmelbrösel herzustellen. Interessiert verfolgten die Schüler die Ausführungen in der Ausstellung „Vom Korn zum Brot“, denn schließlich wollte sich jeder so viel wie möglich merken, ging doch das Gerücht um, dass eine Leistungskontrolle folgt.

Beim Rundgang durch die Bäckerwohnung gab es ebenfalls viel zu entdecken. Während dieser Besichtigung wurde den Schülern immer wieder deutlich, wie viel körperliche Anstrengung zur Bewältigung des Alltages und zur Herstellung von Brot notwendig war. Dieses Wissen vor Augen schmeckten die frischen Butterschnitten gleich noch einmal so gut.

Mitglieder des Heimatvereins, z. B. ehemals Lehrerin und Horterzieherin, kümmerten sich um die Kinder und mussten ein großes Lob aussprechen für das disziplinierte Verhalten. Viele Fragen wurden gestellt. Die „Lehrer“ staunten über das viele Wissen über alte Gerätschaften, so z. B. über die Funktion einer „Ringmaschine“ in der Waschküche. Einige Kinder wollten sich von der Wäscherolle nicht trennen, alle wollten an der Kurbel drehen. Letzen Endes stellten die Schüler immer wieder fest „Wir haben es jetzt gut, wir müssen jetzt keine Kohlen mehr schleppen, wir haben ein Badezimmer, wir haben viele elektrische Geräte, die uns die Arbeit erleichtern und das Leben angenehm gestalten.“

Christel Nitschke

Heimatverein Volkstedt e. V.

Waldfuchse in Volkstedt - Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) startet Projekt



Die neuen Waldfuchse

Am 24. März 2011 wurde das Projekt „Waldfuchse der SDW“ durch den Projektleiter Dirk Bartsch in Sachsen-Anhalt gestartet.

Am Montag, dem 24. Oktober 2011, besuchte er die künftigen Waldfuchse in der Kindertagesstätte „Volkstedter Zwerge“.

Die künftigen ABC-Schützen warteten schon voller Spannung auf Herrn Bartsch.

Aufmerksam hörten sie den Ausführungen zu und konnten auch schon Fragen beantworten.

An diesem Vormittag erhielten die Kinder eine Stempelkarte und die grünen Basecaps mit dem Logo des Projektes.

Um ein Waldfuchs der SDW zu werden, müssen mindestens 8 Themenbereiche über den Wald und die Natur mit den Kindern erlebt werden. „Für bestimmte Themen werden wir uns fachliche Anleitungen von kompetenter Seite erbitten“, so Martina Schmidt, Erzieherin in der Einrichtung.

Nach erfolgreichem Abschluss erhält jedes Kind einen Waldfuchspass und die Einrichtung eine Urkunde.

Stolz präsentierten die angehenden Waldfuchse Herrn Bartsch die in der vergangenen Woche gepressten Blätter.

Ebenso stolz wurden die neuen Basecaps gezeigt und man konnte spüren, dass nun alle ganz gespannt waren auf den ersten Waldfuchstag und was sie wohl erleben werden.

Insgesamt konnte Herr Bartsch 8 Basecaps und 8 Stempelkarten verteilen.

Ortschaft Wolferode

Einladung

Sehr geehrte Einwohner von Wolferode und Umgebung, es ist zu einer guten Tradition geworden, dass wir am Volkstrauertag all der Menschen, die im 20. Jahrhundert durch Krieg und Vertreibung, durch Gewalt und Gewaltherrschaft ihr Leben lassen mussten, gedenken.

Der Ortschaftsrat Wolferode lädt alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich am Sonntag, dem 13. November 2011, zu einer Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag ein.

Die Veranstaltung beginnt um 10.00 Uhr am Denkmalsplatz in der Kunstbergstraße.



Volkstrauertag 2008

Auch Sie haben die Möglichkeit, zum Gedenken an den Denkmalen Gebinde niederzulegen.

Im Namen des Ortschaftsrates

Jörg Gericke

Ortsbürgermeister

Heimatverein Wolferode e. V. November 2011

09.11.2011, 19.00 Uhr, Zusammenkunft im Vereinshaus

Volkssolidarität, Ortsgruppe Wolferode

02.11.2011, 14.30 Uhr,

Präsentation Kosmetik in der Begegnungsstätte

05.11.2011, 15.00 Uhr,

Modenschau im Saal des Sportzentrums.

Präsentiert wird die neue Herbst- und Winterkollektion des Modehauses Regina Kubica sowie die aktuelle Schuhmode des Schuhhauses Weiland.

Dazu sind alle Bürger und Bürgerinnen recht herzlich eingeladen.

09.11.2011, 14.00 Uhr,

Kreativ- und Spielnachmittag in der Begegnungsstätte

16.11.2011, 14.30 Uhr,

Gedächtnistraining in der Begegnungsstätte

23.11.2011, 14.30 Uhr,

Weihnachtliche Basteleien in der Begegnungsstätte

30.11.2011, 14.00 Uhr,

Kreativ- und Spielnachmittag in der Begegnungsstätte

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters

Donnerstag 17.00 Uhr - 18.00 Uhr

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters

gemeinsam mit dem Ordnungsamt

jeden 4. Donnerstag im Monat 17.00 - 18.00 Uhr

Freizeitkegeln für jedermann

im Sportzentrum Wolferode, Wimmelburger Straße 19, jeden Freitag- und Samstagabend zu günstigen Preisen!

Für Familien, Vereine, Firmen und Sportinteressierte bietet die moderne

4-Bahnen-Automatik-Kegelbahn mit Kunststoffbelag für Classic-Kegeln im Freizeitsport gute Möglichkeiten.

Anmeldungen sind im Ortschaftsbüro Wolferode,

Tel. Nr. 0 34 75/63 72 70,

dienstags: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

donnerstags: 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

und in der Sportgaststätte Wolferode, Tel. Nr. 0 34 75/63 72 98, täglich ab 17.00 Uhr (außer sonntags), möglich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Jörg Gericke

Ortsbürgermeister

16. Weihnachtsmarkt in Wolferode am 11.12.2011

Der diesjährige Weihnachtsmarkt wird durch den Ortsbürgermeister mit der Mansfelder Bergmanns-Schützengilde zu Wolferode den Weihnachtsmarkt auf dem ehemaligen Schulhof der Kunstbergschule um 15.00 Uhr eröffnen.



Mansfelder Bergmanns-Schützengilde zu Wolferode

Hier werden leckere Speisen und Getränke ab 15.30 Uhr angeboten. Kleine Geschenke zum Fest können ebenfalls erworben werden.

„Martin Luther“ wird in diesem Jahr die Bewohner des Senioren- und Pflegeheimes etwa ab 15.30 Uhr besuchen und ein paar Geschichten erzählen.

Die Ortsgruppe der Volkssolidarität erwartet unsere kleinen Gäste bis zum Eintreffen des Weihnachtsmannes, etwa 17.00 Uhr, in der „Bastelstube“ (Begegnungsstätte der VS)

Mit Tee und Plätzchen wird bei weihnachtlicher Musik die spannungsvolle Wartezeit mit Märchenvorlesen und Basteln verkürzt.

Für alle Gäste und Interessierten findet 18.00 Uhr ein Abendspaziergang mit Nachtwächter Ambrosius durch Wolferode statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und heißen Sie herzlich willkommen!

Der Heimatverein Wolferode e. V.

Zahlreiche Attraktionen bei der Ortsfeuerwehr Wolferode

Bei herrlichem Sonnenschein nutzen viele Wolferöder am 3. Oktober die Möglichkeit zu einem Besuch bei „ihrer“ Feuerwehr. Recht schnell füllte sich die Freifläche und die Fahrzeughalle mit interessierten Bürgern, Kindern und Jugendlichen.

Nachdem die Mitglieder des Heimatvereins, sowie die an der Enthüllung der Infoschilder an für Wolferode bedeutsamen historischen Orten teilnehmenden Einwohner am Feuerwehrhaus eintrafen, gab es von Mitgliedern der Feuerwehr gekochte Erbsensuppe aus der Gulaschkanone.

Der Zuspruch war so groß, dass binnen kurzer Zeit alle gekochten Portionen verkauft wurden.

Pünktlich zur Kaffeezeit gab es dann Kaffee und Kuchen.

Hinter dem Feuerwehrhaus konnte man gemütlich am Lagerfeuer sitzen und Knüppelkuchen backen, Gipsfiguren bemalen oder sich auf der Hüpfburg austoben.

Die Technikfans kamen auf dem Vorplatz voll auf ihre Kosten. So stand dort eine Tragkraftspritze TS 4 aus der Gründungszeit sowie eine alte Handdruckspritze, welche in früherer Zeit in Wolferode zum Einsatz kam. Viel Interesse gab es auch am aktuellen Löschgruppenfahrzeug LF 8/6.

Im Schulungsraum konnte man sich zum Thema Rauchmelder informieren. Eine Präsentation über die Rauchmelderpflicht in Sachsen-Anhalt fand großes Interesse. Außerdem wurde anhand eines Rauchdemohauses die Wirkungsweise eines Rauchmelders erklärt: Ist das Zimmer verqualmt durch Brandrauch, schlägt der Rauchmelder Alarm.

Ein großes Dankeschön geht noch einmal an die Mitglieder aller Abteilungen, sowie deren Partner, welche ihren Teil zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Bei schönstem Spätsommerwetter klang der Aktionstag am Nachmittag in gemütlicher Runde aus.

Ofw Wolferode - Wochenendlehrgang 2011

Vom 7. bis 9. Oktober 2011 fand der alljährliche Wochenendlehrgang der Ortsfeuerwehr Wolferode statt.

Am 7. Oktober begann dieser mit der Kontrolle der Persönlichen Schutzausrüstung. Bei der sich anschließenden Ausbildung wurde die Beladung des LF 8/6 durchgesprochen und die vorhandenen Kenntnisse auf dem Gebiet der Gerätekunde aufgefrischt. Zum Abschluss des ersten Ausbildungstages fand am späten Abend eine Einsatzübung statt, bei der ein Fahrzeugbrand simuliert wurde.

Am Samstagmorgen wurde das Wissen rund um Erste Hilfe aufgefrischt. Im Anschluss wurde der Umgang mit Löschschaum besprochen und die Schaumerzeugung praktisch erprobt. Nach der verdienten Mittagspause folgte eine Atemschutzübung unter realen Bedingungen. So wurde eine verletzte Person aus einem einsturzgefährdeten Gebäude gerettet. Am späten Nachmittag wurde das Anleiten mit der dreiteiligen Schiebleiter und die Verwendung von Steckleiterteilen trainiert.

Am Sonntag traf man sich zur Fahrzeug- und Gerätepflege und Nachbereitung.

Ein besonderer Dank gilt den Mitgliedern der Alters- und Ehrenabteilung, die uns bei der Versorgung unterstützten und im Außenbereich tätig waren.

Gruselige Kürbisse für Halloween geschnitzt

Am 22. Oktober 2011 trafen sich die Wolferöder Feuerwölfe zum Kürbisschnitzen.



Kürbisschnitzen

In ca. 2 Stunden schnitzte jeder Feuerwolf 2 Kürbisse unterschiedlicher Form und mit verschiedenen Gesichtern. Jeder Kürbis ist ein wahres Einzelstück geworden. Mit großer Freude wurden am Ende die fertigen Werke bestaunt und ein Erinnerungsfoto vor dem Feuerwehrauto gemacht.

Zu Halloween werden wir sicher den einen oder anderen Kürbis in Wolferode leuchten sehen, der an diesem Tag bei der Feuerwehr entstanden ist.

Kulturelle Vorschau

Landesbühne Sachsen-Anhalt Lutherstadt Eisleben



Spielplan November/Dezember 2011

- 3. November 2011
09:30 Uhr, Großes Haus
Das Dschungelbuch
nach Kipling
- 4. November 2011
19:30 Uhr, Foyer
Bezahlt wird nicht
Neufassung von Dario Fo 2009
- 5. November 2011
19:30 Uhr, Großes Haus Gastspiel
Johnny Cash - The Man in Black
Ein musikalisches Porträt
- 8. November 2011
09:30 Uhr, Foyer
Das Herz eines Boxers
von Lutz Hübner

9. November 2011
 09:30 Uhr, Foyer
Das Herz eines Boxers
 von Lutz Hübner

10. November 2011
 09:30 Uhr, Foyer
Das Herz eines Boxers
 von Lutz Hübner

11. November 2011
 19:30 Uhr, Foyer
Rotkäppchen-Report oder Suche nach Märchenprinzen
 Angelika Bartram, Musik Steve Nobles

12. November 2011
 19:30 Uhr, Foyer Gastspiel
Weltverbesserer ausverkauft
 Kabarett mit Hubert Burghardt

13. November 2011
 14:30 Uhr, Foyer Gastspiel
 Sonntagsnachmittagskaffee ausverkauft
Jung sa ma, fesch sa ma
 mit Gabriele Bernsdorf, Gerd Vogel,
 und dem Johann Strauss Ensemble Leipzig

15. November 2011
 09:30 Uhr, Foyer ausverkauft
Das Geheimnis
 von Thomas Howalt

16. November 2011
 09:00 Uhr und
 11:00 Uhr Großes Haus
Filmvorführungen für Schüler
 19:30 Uhr, Foyer
Bezahlt wird nicht
 Neufassung von Dario Fo 2009

17. November 2011
 09:00 Uhr und
 11:00 Uhr Großes Haus
Filmvorführungen für Schüler

18. November 2011
 19:30 Uhr, Foyer
Der letzte der feurigen Liebhaber
 Komödie von Neil Simon

19. November 2011
 19:30 Uhr, Großes Haus
Emilia Galotti
 Trauerspiel von Gotthold Ephraim Lessing

24. November 2011
 09:30 Uhr, Großes Haus Premiere
Die Weihnachtsgans Auguste ausverkauft
 Peter Ensikat nach Friedrich Wolf

25. November 2011
 09:30 Uhr, Großes Haus ausverkauft
Die Weihnachtsgans Auguste
 Peter Ensikat nach Friedrich Wolf

19:30 Uhr, Foyer ausverkauft
The Black Rider
 von William S. Burroughs, Tom Waits
 und Robert Wilson

26. November 2011
 19:30 Uhr, Großes Haus Gastspiel
A Christmas Carol
 Musical nach der Weihnachtsgeschichte
 von Charles Dickens

29. November 2011
 18:00 Uhr, Großes Haus
Emilia Galotti
 Trauerspiel von Gotthold Ephraim Lessing

1. Dezember 2011
 19:30 Uhr, Foyer Gastspiel
Andalusische Nacht ausverkauft
 Flamenco Impressionen mit Nora Lantez

3. Dezember 2011
 19:30 Uhr, Foyer Gastspiel
Andalusische Nacht ausverkauft
 Flamenco Impressionen mit Nora Lantez

4. Dezember 2011
 14:00 Uhr, Großes Haus Gastspiel
Vorweihnachtliches Konzert der Musikschule MSH
 Konzert der Musikschule MSH Eisleben

18:00 Uhr, Großes Haus Gastspiel
Vorweihnachtliches Konzert der Musikschule MSH
 Konzert der Musikschule MSH Eisleben

Änderungen möglich!

Tourist - Information
Lutherstadt Eisleben e. V.



Für folgende Veranstaltungen halten wir für Sie Karten im Vorverkauf bereit.

Datum Uhrzeit	Veranstaltung Veranstaltungsort	Preis
06.11.2011 16.00 Uhr	Lesung „Die Feuerzangenbowle“ Bürgersaal in Röblinger	10,00 EUR
19.11.2011 19.00 Uhr	„Erna, der Baum nadelt!“ - Kabarett im Katharinenstift in Eisleben	10,00 EUR
04.12.2011 15.00 Uhr	Spejbl & Hurvinek Kloster Helfta - Mechthildsaal	ab 21,50 EUR
17.12.2011 17.00 Uhr	Ute Freudeberg ... „es ist Weihnachten“ Kloster Helfta - Mechthildsaal	ab 18,00 EUR
01.01.2012 19.00 Uhr	Pasion de Buena Vista Klubhaus Hettstedt	39,60 EUR
13.01.2012 19.30 Uhr	The 10 Sopranos Kloster Helfta - Mechthildsaal	ab 29,50 EUR
15.01.2012 16.00 Uhr	Chris Dörk & Frank Schöbel mit Band Kloster Helfta - Mechthildsaal	ab 28,85 EUR
27.01.2012 19.30 Uhr	Musical Starnights Kloster Helfta - Mechthildsaal	ab 37,00 EUR
03.03.2012 19.00 Uhr	Uwe Steimle & Band Kloster Helfta - Mechthildsaal	ab 25,55 EUR
11.03.2012 17.00 Uhr	The 12 Tenors Kloster Helfta - Mechthildsaal	ab 36,00 EUR
01.06.2012 20.00 Uhr	3. Röblinger Partynacht Vorverkaufspreis bis 31.12.2011 Parkbühne Röblingen	15,90 EUR
	ab 01.01.2012	26,00 EUR

Weitere Konzertkarten bestellen wir auf Kundenwunsch.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer Geschäftsstelle
Hallesche Straße 4, 06295 Lutherstadt Eisleben
Tel.: 0 34 75/60 21 24
E- Mail: info@eisleben-tourist.de
Internet: www.eisleben-tourist.de

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN: www.wittich.de

Luthers Geburtstag in der Lutherstadt Eisleben am 5. & 6. November 2011

Luther- Geburtstag in Eisleben am 5. und 6. Nov.

Erleben Sie eine Vielzahl von Schauspielen um den Reformator und seinen Widersacher Tetzl, dazu Musik mit der Band „Scharlatan“, spektakuläre Feuershows, Gaukler Alfs abenteuerliche Jonglagen, Handwerk, Handel, Mund-schenke und Garbräter.



Programm Samstag, 5. November

- 11.00 Uhr Markteröffnung**
Der Mönch Martinus besucht seine Geburtsstadt und erfreut sich an bunten Marktreiben
- 11.30 Uhr Scharlatan – Musiktheater**
- 12.15 Uhr „Wenn das Geld im Kasten klingt ...“**
Der Ablassprediger Tetzl greift nach den Groschen der Leute, doch Luther beehrt dagegen auf.
- 12.45 Uhr Gaukler ALF verzaubert die Gäste** anschließend Scharlatan - Musiktheater
- 14.15 Uhr „Ein Furz seiner Heiligkeit“**
Der Reichsherold Casper Sturm überbringt Martin Luther ein päpstliches Bannschreiben, der aber lässt sich davon nicht beeindruckt.
- 14.45 Uhr ALF und die Merkwürdigkeiten des Lebens** anschließend Band Scharlatan
- 16.15 Uhr „Mit Feder und Schwert“**
Während einer Predigt Martin Luthers erscheint der Rebell Thomas Müntzer. Zwischen beiden entbrennt ein heftiger Disput.
- 16.45 Uhr Gaukler ALF verzaubert die Gäste**
- 17.30 Uhr Scharlatan- Musiktheater**
- 18.15 Uhr „Das Duell“** Noch einmal treffen Luther und Müntzer aufeinander, diesmal aber muss das Publikum entscheiden, wer der Bessere ist.
- 19.00 Uhr Tavernenspiel mit Irish- Folk & Mittelaltermusik / Feuershow ca. 20:00 Uhr**
Ende gegen 22:00 Uhr



Programm Sonntag, 6. November

- 11.00 Uhr Markteröffnung**
- 11.30 Uhr Scharlatan – Musiktheater**
- 12.15 Uhr „Wenn das Geld im Kasten klingt ...“**
- 12.45 Uhr Gaukler ALF**
verzaubert die Gäste
- 13.30 Uhr Band Scharlatan**
- 14.15 Uhr „Ein Furz seiner Heiligkeit“**
- 14.45 Uhr Gaukler ALF und die Merkwürdigkeiten des Lebens**
- 15.30 Uhr Die Geburtstagstafel**
ist angerichtet und die Luthers nehmen Platz, der Riesenstollen wird angeschnitten, Musikanten spielen auf. Die Gäste führen einen heftigen Disput.
- 16.00 Uhr Gaukler ALF**
- 16.45 Uhr „Martin Luther“**
der neue regionale Film
- 17.00 Uhr Band Scharlatan – Musiktheater**
- 17.30 Uhr „Eisleben gestern und heute“ - Film**
über Graf Albrecht von Mansfeld und Martin Luther
- 18.00 Uhr Tavernenspiel**
mit allen Akteuren und feurigen Attraktionen - Verabschiedung der Geburtstagsgäste



Veranstaltungen in der Lutherstadt Eisleben und ihren Ortschaften

5. November 2011

Tennishalle Wiesengelände
Profi-Boxnacht/Timo Hoffmann lädt zum Weltmeister- und Europameisterkampf

5. u. 6. November 2011

Martin Luthers 528. Geburtstagsfest
ab 11:00 Uhr
historisches Marktreiben,
Lutherstadt Eisleben

10. November 2011

Martin Luthers Geburtstag
mit Familiengottesdienst in St. Gertrud-Kirche,
Laternenumzug von Kirche zum Lutherdenkmal
mit Andacht (Marktplatz)

11./12. November 2011

Tagung Kaspar Güttel und die Reformation
13:00 Uhr
Rathaus am 11.11.2011

11. November 2011

Konzert zum 528. Tauftag Martin Luthers
mit der Kammerphilharmonie Schönebeck
19:30 Uhr
St. Andreaskirche, Lutherstadt Eisleben

24. November 2011

Märchenzeit für Erwachsene -
Russischer Abend
19:00 Uhr
Martin Luthers Geburtshaus
Musik mit Susa Ahrens

26./27. November 2011

Ortschaft Bischofrode
80-jähriges Bestehen
des Geflügelzüchterverein

26. November 2011

Ortschaft Unterrißdorf
16:00 Uhr
Weihnachtsmarkt auf dem Festplatz

26. November 2011

Ortschaft Polleben
ab 14:00 Uhr
Weihnachtsmarkt auf dem Schulhof

27. November 2011

Kloster St. Marien zu Helfta
15:00 Uhr
Klosterkirche
Adventskonzert,
Städtischer Singverein Eisleben

3. Dezember 2011

Ortschaft Bischofrode
Weihnachtsmarkt des Heimatvereins

4. Dezember 2011

Kloster St. Marien zu Helfta
15:00 Uhr
Klosterkirche, Adventskonzert
Männerchor Wippra und Regionalchor
Leitung: Joachim Brust

4. Dezember 2011

Ortschaft Hedersleben
ab 14:00 Uhr
Weihnachtsfeier für Jung und Alt

Veranstaltungen im Kloster Helfta



November 2011

Sonntag, d. 27. November 2011

15:00 Uhr Klosterkirche
Adventskonzert
„Städtischer Singverein Eisleben“

Sonntag, d. 4. Dezember 2011

15:00 Uhr Klosterkirche
Adventskonzert
„Männerchor Wippra“ und
„RegionalChor Lutherstadt Eisleben“
Leitung: Joachim Brust

Einladung des LIONS Club Hettstedt zum gemeinsamen Singen

am Freitag, dem 25. November 2011

um 19:00 Uhr

in die St. Jakobikirche (Markt)
zu Hettstedt

Gäste der LIONS sind

Schülerinnen und Schüler der Musikschule Mansfeld -
Südharz

&

der Schulchor des Alexander und Wilhelm von Humboldt
Gymnasiums Hettstedt

Wir erheben kein Eintrittsgeld, hoffen jedoch auf Ihre
Spende. Ihre Spende und der Erlös aus dem Verkauf des
Glühweins wird ausschließlich im Rahmen der karitati-
ven Tätigkeiten durch den Förderverein des LIONS Club
Hettstedt, für die Musikschule MSH, den Schulchor, den
Tierpark u. a. verwendet.

Es freuen sich auf Ihr Kommen

Ronald Wienholz, Joachim Sommer, Michael Seemann -
LIONS Club Hettstedt

Alexander und Wilhelm von Humboldt - Musikschule
MSH Gymnasium Hettstedt

Im Windfang der Kirche laden Sie die Lionsfreunde zu ei-
nem Becher Glühwein ein.

Helios-Klinik Lutherstadt Eisleben lädt herzlich zum Adventskonzert in der Klinik ein



Am Samstag, dem 3. Dezember 2011 um 15.00 Uhr findet im
Konferenzsaal der HELIOS Klinik Lutherstadt Eisleben ein vor-
weihnachtliches Konzert mit dem Wippra Männerchor statt.
Unter der Leitung von Joachim Brust werden Weihnachtslieder
aus mehreren Jahrhunderten zu hören sein. Neben dem Ohren-
schmaus wird für alle Konzertbesucher auch eine weihnachtliche
Kaffeetafel gedeckt sein. Ein Nachmittag also, an dem alle Sinne
auf ihre Kosten kommen. Neben den Patienten, Besuchern und
Mitarbeitern sind alle Interessierte herzlich eingeladen.
Der Eintritt ist kostenfrei.

Beethovens Klaviersonaten mit Professor Piotr Oczkowski



Piotr Oczkowski

beginnt am 2. Dezember 2011 um
19:30 Uhr im Mechthildsaal des
Klosters Helftas eine lange musi-
kalische Reise. Ziel des achteiligen
Konzertzyklus ist die Darbietung
aller 32 Klaviersonaten des großen
deutschen Komponisten Ludwig
van Beethoven.

Beim ersten Konzert wird Piotr
Oczkowski eine der frühen Sonaten
(Nr. 3 in C-Dur op. 2, Nr. 3) auffüh-
ren. Danach folgen drei Sonaten
aus der mittleren Schaffensperi-
ode, die schon etwas vom Geiste
der Romantik spüren lassen: Sona-

te Nr. 15 in D-Dur op. 28 („Pastoral“), die zweisätzig
Sonate Nr. 22 in F-Dur op. 54 sowie die weltberühmte und technisch sehr
anspruchsvolle Sonate Nr. 21 in C-Dur op. 53 („Waldstein“).

Zu Beginn des Konzertes wird Dr. Ralph Kallmayer, Ärztlicher
Direktor und Chefarzt der Inneren Medizin der HELIOS Klinik
Lutherstadt Eisleben kurz über das Leben Beethovens und sei-
ner medizinische Leidensgeschichte berichten, die den Künstler
nicht abgehalten haben, solch wunderbare Musik zu schreiben.
Schüler des Leistungskurses Musik des Martin-Luther-Gymna-
siums der Lutherstadt Eisleben werden passend zum Konzert
Präsentationstafeln zum Leben und Werk Beethovens vorberei-
ten und im Foyer des Mechthildsaals aufstellen. Das Publikum
ist herzlich willkommen, dort mit den Schülern ins Gespräch zu
kommen.

Eintrittskarten sind kostenpflichtig.

Kartenreservierung: 0 34 75/60 43 80

Kaspar Güttel und die Reformation im Mansfelder Land

Eine Veranstaltung der Stiftung Luthergedenkstätten in
Sachsen-Anhalt und der Universität Leipzig

Tagung: 11. und 12. November 2011

Lutherstadt Eisleben und Mansfeld-Lutherstadt

„Der Euch als erster die reine Lehre brachte“ - mit diesen an
den Mansfelder Klerus gerichteten Worten würdigte Philipp Me-
lanchthon im Dezember 1550 im Rückblick die Bedeutung Kas-
par Güttels (1471 - 1542) als Verkünder des Evangeliums in der
Grafschaft Mansfeld. In Graf Albrecht VII. von Mansfeld (1480
- 1560) fand Luther hier einen frühen Anhänger, der im Bauern-
kriegsjahr 1525 die Gunst der Stunde nutzte, um die Klöster in
seinem hinterörtischen Teil der Grafschaft aufzulösen. Albrecht
war zugleich Patron des Klosters St. Annen in der Eisleber Neu-
stadt, einer Niederlassung der Augustinereremiten, wo Güttel
als Prior und Prediger wirkte.

Nach Auflösung des Klosters sorgte Güttel als Pfarrer und Su-
perintendent an der Eisleber Andreaskirche für die Verbreitung
der lutherischen Lehre in der Grafschaft. Sein Buchbesitz bilde-
te den Grundstock für die Pfarrbibliothek
von St. Andreas, die bis heute als einzig-
artiges Monument der Reformationszeit
erhalten blieb.

Die Vorträge der Tagung beleuchten die
Einführung der Reformation im Mansfel-
der Land, die Geschichte des Eisleber
Annenklosters sowie Person und Werk
Kaspar Güttels und anderer evangelischer
Prediger im Spannungsfeld zwischen lu-
therischen und katholischen Protagonis-
ten des Mansfelder Grafenhauses.



Veranstaltungsorte:

Freitag, 11. November 2011

Rathaus der Lutherstadt Eisleben
Markt 1
06295 Lutherstadt Eisleben

Samstag, 12. November 2011

Schloss Mansfeld - Christliche Jugendbildungs-
und Begegnungsstätte
Schloss 1
06343 Mansfeld-Lutherstadt

Informationen und Anmeldung:

Stiftung Luthergedenkstätten
Antje Bach
Tel. (0 34 75) 714 78 23
Fax: (0 34 75) 714 78 13
antje.bach@martinluther.de

Eine gemeinsame Veranstaltung der Stiftung Luthergedenkstätten und der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig.

Kirchliche Nachrichten aus allen Gemeinden

Kirchengemeinden feiern gemeinsam Martinstag, den Geburtstag von Martin Luther

Am Donnerstag, dem 10. November 2011

16:00 Uhr ökumenischer Familiengottesdienst zum Martinstag in der St. Gertrud-Kirche, Klosterplatz.

Im Anschluss (16:40 Uhr) ziehen die Familien mit den Laternen zum Denkmal von Martin Luther auf dem Marktplatz.

Von der Kirche bis zum Marktplatz wird der Laternenumzug vom Heiligen Martin von Tours begleitet.

Auf dem Marktplatz (17:00 Uhr) findet die Abschlussandacht der beiden Kirchen am Lutherdenkmal im Beisein der Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben statt.

Nach der Andacht verteilen die Gemeindeglieder „Martinshörnchen“.

Alle Anwesenden sind angehalten dieses Hörnchen mit ihren Nachbarn zu teilen.

Damit wird an die Legende von Martin von Tours erinnert und Nächstenliebe symbolisiert.

Alle Kinder und Familien sind herzlich eingeladen!

Landeskirchliche Gemeinschaft

November 2011

Stunde der Frohen Botschaft:

Sonntag, 06.11./16.11./20.11./27.11.2011
um 15.30 Uhr Petrigemeindehaus

Bibelgespräch:

Jeden Dienstag um 19.30 Uhr Petrigemeindehaus

Gebetsstunde:

Jeden Montag, 18.00 Uhr, Ort nach Absprache

Hauskreis für junge Leute:

Jeden Montag, 20.00 Uhr bei Th. Reißmann, Am Stadtbad 17

Kinderkreis:

Jeden 2. Mittwoch, 09. + 23.11.2011, 17.00 Uhr im Petrigemeindehaus

Kirchengemeinde Andreas-Nicolai-Petri (A-N-P)

Gottesdienste

06.11., Drittlletzter So. d. Kirchenjahres

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit St. Annen
Annenkirche

09.11., Mittwoch

17.00 Uhr Gedenken an die Pogromnacht
Andreaskirche

10.11., Martin Luthers Geburtstag

16.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
St. Gertrud-Kirche

weiterer Ablauf siehe „Schaukasten“

13.11., Vorletzter So. d. Kirchenjahres

10.00 Uhr Gottesdienst
Andreaskirche

20.11., Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Andreaskirche

27.11., 1. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Andreaskirche

Heilig-Geist-Stift: 11.11. (kath.); jeweils 10.00 Uhr

26.11. zum 1. Advent um 14.00 Uhr

Seniorenresidenz Alexa: 25.11. (ev.) um 16.30 Uhr

Seniorenheim Oberhütte: 25.11. (ev.) um 15.30 Uhr

Kirchenmusik

* Chorprobe der Kantorei, mittwochs 19.30 Uhr im Petrigemeindehaus

* Freitag, 11.11.2011 um 19.30 Uhr in der St. Andreas-Kirche

Konzert zum 528. Taufstag Martin Luthers

Kinder/Jugend:

* Christenlehre: *nähere Bezeichnung kommt noch von Pfn. Hellmich*

montags 15.00 Uhr 1. - 3. Klasse

16.00 Uhr 4. - 6. Klasse

* Konfirmandenunterricht: montags 17.00 Uhr 7. + 8. Klasse

Diakonie

* Rat und Hilfe bei persönlichen Problemen
donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr, Petrikirchplatz 22,
Tel. 0 34 75/60 21 44

Veranstaltungen und Vorträge:

* Männerkreis am 01.11. um 19.30 Uhr im Rinckardt-Saal von St. Annen

Veranstaltungen St. Andreas-Nicolai-Petri

* Frauenbildungskreis: jeweils um 15.00 Uhr im Petrigemeindehaus

08.11.: „Die Freimaurer - Historie, Ziele, Bedeutung“ mit Pfarrer Hans-Martin S. Kohlmann, Wippra

* Frauenrunde immer am 2. Freitag im Monat, zu erfragen im Gemeindebüro (Tel. 60 22 29)

* Frauenfrühstück jeweils um 9.00 Uhr im Petrigemeindehaus
16.11.: Pfn. Simone Carstens-Kant „Gestalt und Inhalt des Zentrums Taufe“

Neu! Gesprächskreis für Männer und Frauen jeweils um 15.00 Uhr im Petrigemeindehaus

01.11.: 15.00 Uhr „So seid ihr nun Mitbürger der Heiligen“, Pfn. Hellmich

Gottesdienste St. Annen

05.11.2011, Samstag

15.00 Uhr Konzert der Freiberger Bergsänger
in der St. Annenkirche

06.11.2011, Drittlletzter So. D. Kirchenjahr

10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in der St. Annenkirche

10.11.2011, Martinstag

16.00 Uhr Ök. Gottesdienst in der St. Gertrudkirche,
anschl. Laternenumzug zum Markt,
Andacht am Lutherdenkmal

13.11.2011, Vorletzter So. d. Kirchenjahr

10.30 Uhr Gottesdienst in der St. Annenkirche

20.11.2011, Ewigkeitssonntag

10.30 Uhr Gottesdienst in der St. Annenkirche
mit Hl. Abendmahl

27.11.2011, 1. Advent

10.30 Uhr Gottesdienst in der St. Annenkirche

Gemeindeveranstaltungen:

Bibelkreis: Freitag, 04.11.2011, um 15.00 Uhr bei Fr. Humbert,
Markt 34

Frauenkreis: Mittwoch, 02.11./16.11./30.11.2011 um 14.00 Uhr
im Michaelszimmer

Hauskreis: Dienstag, 15.11.2011, 19.30 Uhr im Rinckartsaal

Männerkreis: Dienstag, 01.11.2011, 19.30 Uhr im Rinckartsaal

Evangelische Kirchengemeinde Volkstedt

Gottesdienst

Sonntag (Drittletzter So. im Kirchenjahr)

6. November um 09:00 Uhr

Ewigkeitssonntag

20. November um 9:00 Uhr mit Abendmahl

1. Advent

27. November um 9:00 Uhr

Frauenhilfe: Dienstag, 15. November um 14:00 Uhr

Frauenkreis: Mittwoch, 23. November um 19:00 Uhr
Adventskranzbinden

Evangelisches Pfarramt Osterhausen

Gottesdienst Osterhausen:

Sonntag, 20. November, 14.00 Uhr,

Ewigkeitssonntag mit Abendmahl

Sonntag, 27. November, 14.00 Uhr, 1. Advent,

Adventsnachmittag mit dem Männerchor Osterhausen, dem
Frauenchor, dem Flötenkreis, Bastelbasar sowie Kaffee und Stolle

Seniorenkreis Osterhausen:

Dienstag, 15. November: 14.30 Uhr im Pfarrhaus

Bastelkreis Osterhausen:

jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr

Kirchgeldzahlung: jeden Mittwoch im November: 9 - 11.00 Uhr

Im kleinen Gemeindebüro, Pfarrhof

Gottesdienst Rothenschirmbach:

Sonntag, 6. November, 17.00 Uhr, Gedenkgottesdienst für Un-
fallopfer

in der Autobahnkirche

Frauenkreis Rothenschirmbach:

Donnerstag, 10. November: 14.30 Uhr

Förderkreis Autobahnkirche:

Donnerstag, 3. November: 14.30 Uhr

für alle Gemeinden:

- Samstag, 12. November, 9.00 Uhr Frauenfrühstück in Querfurt

- Sonntag, 13. November, 17.00 Uhr, Hubertusmesse in der Kir-
che Hornburg mit dem Männerchor Osterhausen, dem Posau-
nenchor Querfurt und den Jagdhornbläsern

Frauenchor: vierzehntägig Mittwoch, 19.30 Uhr in Osterhausen

Christenlehre und Jugendkreis

Osterhausen:

Dienstag: 15.00 - 16.00 Uhr 2. u. 3. Klasse

16.00 - 17.00 Uhr 4. u. 5. Klasse

Donnerstag: 17.00 - 18.00 Uhr Jugendkreis (für alle Älteren)

Rothenschirmbach

Montag: 16.00 - 17.00 Kinderkreis 1. - 4. Klasse

17.00 - 18.00 Kinderkreis 5. - 7. Klasse

Flötenunterricht:

jeden Montag ab 14.00 Uhr

Evangelisches Pfarramt Polleben

Gottesdienste für die Kirchspiele Polleben- Heiligenthal und Dederstedt-Hedersleben

Samstag, 05.11.11

14.00 Uhr Hubertusmesse in **Dederstedt**

Sonntag, 06.11.11

11.00 Uhr Gottesdienst in **Polleben**

Freitag, 11.11.11

17.00 Uhr Martinsumzug in **Polleben**

Sonntag, 13.11.11

09.00 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag in **Hedersleben**

Sonntag, 20.11.11

11.00 Uhr Gottesdienst in **Polleben** mit Gedenken
an die Verstorbenen

Frauenkreis

am 16.11. um 13.30 Uhr in **Polleben**

am 17.11. um 14.00 Uhr in **Oberrißdorf**

Konfi-Treff:

am 18.11. um 16.00 Uhr im Pfarrhaus **Gerbstedt**

am 26.11. Projekttag

Christenlehre: freitags, außer in den Ferien, um 16.00 Uhr in **Pol-
leben** und

mittwochs, am 09.11. und 23.11. um 15.30 Uhr in **Dederstedt**

Pfarramt Polleben, Rampe 4, 06295 Polleben

Tel. 0 34 75/61 01 10

Büro geöffnet: dienstags von 14.00 Uhr - 18.00 Uhr und
donnerstags von 09.00 Uhr - 13.00 Uhr

Kath. Pfarrei St. Gertrud Eisleben

Eisleben

Pfarrkirche St. Gertrud Eisleben:

jeden Sonntag: 10:00 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche

Samstag, 05.11.2011 17.30 Uhr Hl. Messe
(16.30 Uhr Beichtgelegenheit)

Samstag, 03.12.2011 17.30 Uhr Hl. Messe
(16.30 Uhr Beichtgelegenheit)

Klosterkirche St. Marien Helfta:

jeden Sonntag 08:30 Uhr Hl. Messe

17:00 Uhr Vesper

jeden 1. Sonntag im Monat nach der Hl. Messe
eucharistische Anbetung bis zum Gebet der Sext 11.45 Uhr

Religionsunterricht:

jeden Dienstag 15:30 Uhr 1. - 4. Klasse

16:30 Uhr 5. - 7. Klasse (Katechese)

Kirchenchorprobe:

jeden Dienstag 19:30 Uhr

Scholaprobe:

jeden Donnerstag 18:30 Uhr

Jugendstunde:

jeden Freitag 19:30 Uhr

Messdienerstunde:

jeden Samstag 10:30 Uhr

Kolping:

Donnerstag, 03.11. 19:30 Uhr im Gemeindehaus Eisleben

Samstag, 03.12. 17:30 Uhr Kolping-Gedenken
mit Hl. Messe in St. Gertrud

Gottesdienstbeauftragte/Kommunionhelfer:

siehe Aushang bzw. Pfarrbrief!

Pfarrgemeinderat:

Mittwoch, 02.11. 18:30 Uhr Hl. Messe,
anschl. Pfarrgemeinderat
siehe Aushang bzw. Pfarrbrief!

Kirchenvorstand:

Hedersleben

Samstag, 05.11.2011 16:00 Uhr Wortgottesfeier

Samstag, 19.11.2011 16:00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 03.12.2011 16:00 Uhr Wortgottesfeier

Samstag, 17.12.2011 16:00 Uhr Hl. Messe

Volkstedt

Samstag, 12.11.2011 16.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 26.11.2011 16.00 Uhr Wortgottesfeier

Samstag, 10.12.2011 16.00 Uhr Hl. Messe

Sittichenbach

Frauenkreis: 15.00 Uhr jeden 1. Donnerstag im Monat

Arbeitskreis

Kirche „St. Maria“: 19.00 Uhr jeden 2. Montag im Monat

jeden Donnerstag: 9.00 Uhr „Morgenlob“
in Sittichenbach

Sonntag, 06.11.2011 8.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 20.11.2011 8.30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 26.11.2011	17:30 Uhr	Hl. Messe
Sonntag, 03.12.2011	8:30 Uhr	Hl. Messe
Sonntag, 18.12.2011	8.30 Uhr	Hl. Messe
Hergisdorf		
jeden Donnerstag:	8:30 Uhr	Hl. Messe/Wortgottesfeier
Samstag, 05.11.2011	17:30 Uhr	Wortgottesfeier
Sonntag, 13.11.2011	8:30 Uhr	Hl. Messe
Samstag, 19.11.2011	17:30 Uhr	Hl. Messe
Sonntag, 27.11.2011	8:30 Uhr	Hl. Messe
Samstag, 03.12.2011	17:30 Uhr	Wortgottesfeier
Sonntag, 11.12.2011	8:30 Uhr	Hl. Messe
Samstag, 17.12.2011	17:30 Uhr	Hl. Messe

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen:

Donnerstag, 03.11.2011	16.00 Uhr	Probe für St. Martin in St. Gertrud
Samstag, 05.11.2011	10.00 Uhr	Gräbersegnungen: Bischofode: Hl. Messe und Gräbersegnung
	11.30 Uhr	Rothenschirmbach
	14.30 Uhr	Dederstedt
	15.15 Uhr	Hedersleben
Sonntag, 06.11.2011	15.00 Uhr	Friedhof Eisleben
Mittwoch, 09.11.2011	15.00 Uhr	Radegundisgruppe im Gemeindehaus Eisleben
Freitag, 11.11.2011	10:00 Uhr	Gottesdienst im Heilig-Geist-Stift
	19.33 Uhr	Närrischer Tanzabend im Gemeindehaus Eisleben
Samstag, 12.11.2011	10.00 Uhr	Gräbersegnungen: Helfta: Hl. Messe in St. Georg u. Gräberseg.
	14.45 Uhr	Oberrißdorf
	15.15 Uhr	Volkstedt
Mittwoch, 16.11.2011	15.30 Uhr	Eltern- Kind-Kreis im Gemeindehaus Eisleben
Samstag, 19.11.2011	10.00 Uhr	Firmkurs im Gemeindehaus Eisleben (bis 15.00 Uhr)
Freitag, 25.11.2011	10.00 Uhr	Gottesdienst im Pflegeheim St. Mechthild
Sonntag, 04.12.2011	16.00 Uhr	Adventskonzert des Kinder- und Jugendchores
Donnerstag, 08.12.2011	14.00 Uhr	Hl. Messe zum Seniorenachmittag
Freitag, 09.12.2011	10:00 Uhr	Gottesdienst im Heilig-Geist-Stift
Mittwoch, 14.12.2011	15.00 Uhr	Radegundisgruppe im Gemeindehaus Eisleben
Samstag, 17.12.2011	10.00 Uhr	Firmkurs im Gemeindehaus Eisleben (bis 15.00 Uhr)
Mittwoch, 21.12.2011	9.00 Uhr	Hl. Messe in der Klosterkirche Helfta
Freitag, 23.12.2011	10.00 Uhr	Gottesdienst im Pflegeheim St. Mechthild

Bitte beachten Sie auch unsere Beiträge und Hinweise:

> unter: www.sanktgertrud.net

> im Aushang, Pfarrbrief sowie in den Vermeldungen

Jehovas Zeugen

Versammlung Eisleben

November 2011

Königsreichsaal jeweils am Sonntag um 09:30 Uhr

Datum: Vortragsthema:

06.11.	Die Versammlung Eisleben besucht an diesem Sonntag in Glauchau (Sachsen) einen Tagessonnderkongress mit dem Motto: „Gottes Wille geschehe“
13.11.	„Was wissen wir über Gott?“
20.11.	„Wie können wir in einer unvernünftigen Welt vernünftig handeln?“
27.11.	„Wie können Jugendliche die heutige Krisensituation meistern?“

Vereine und Verbände**Kultur- und Heimatverein Eisleben e. V.****Breiter Weg 92 • 06295 Lutherstadt Eisleben**

Informationen über öffentliche Veranstaltungen November 2011

Freitag, 4. November 2011

19:00 Uhr Fachgruppe Philatelie
Tauschabend - Breiter Weg 92

Freitag, 11. November 2011

18:30 Uhr Fachgruppe Geologie/Mineralogie
Fachgruppenabend - Breiter Weg 92

Donnerstag, 24. November 2011

14:00 Uhr Fachgruppe Kulturkundliche Exkursionen/
Senioren
Vorweihnachtliche Zusammenkunft
Gaststätte „Picadilly“, Markt 38

Dr. E. Eigendorf

Vorsitzender

Der Verein Mansfelder Berg- und Hüttenleute e. V. lädt herzlich ein

Am Samstag, dem 8. November 2011, um 15:30 Uhr, findet in der Bergmannskirche Sankt Annen, Lutherstadt Eisleben, ein Konzert der Freiberger Bergsänger statt.

Die Kirchengemeinde St. Annen und der Verein Mansfelder Berg- und Hüttenleute e. V. laden dazu recht herzlich ein.

Die Kirche ist geheizt!

Kostenbeitrag 5,00 Euro je Besucher.

Volkssolidarität

Kreisverband „Mansfeld - Südharz“ e. V.

Weg zum Hutberg 12 - 06295 Lutherstadt Eisleben

November 2011**Schau mal rein, wir laden ein!**

Mitglieder und Interessenten sind herzlich willkommen!
im Seniorenbegegnungszentrum Weg zum Hutberg 12, Luth. Eisleben!

montags:	12.00 Uhr	Treff der Kartenspieler
	18.30 Uhr	Weight Watchers
dienstags:	10.00 Uhr	Computerkurs f. Senioren (Vor Anmeldung!)
	14.00 Uhr	Senioren gymnastik
mittwochs:	09. und 11.00 Uhr	Computerkurs für Senioren (nur mit Voranmeldung!)
		Treff der Kartenspieler
donnerstags:	12.00 Uhr	
02.11.2011	14.00 Uhr	Treff der SV- Senioren
04.11.2011	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
		Ortsgruppe Eisleben 6
07.11.2011	13.30 Uhr	Treff der Postsenioren
14.11.2011	13.00 Uhr	Seniorentanzgruppe
14.11.2011	14.30 Uhr	Kreatives Gestalten
16.11.2011	12.30 Uhr	Treff der Gehörlosen
21.11.2011	13.30 Uhr	Treff der Postsenioren
23.11.2011	14.00 Uhr	Veranstaltung
		der Ortsgruppe Eisleben 6
25.11.2011	14.00 Uhr	Seniorenweihnachtstanz
30.11.2011	14.00 Uhr	Veranstaltung
		der Ortsgruppe Eisleben 25

Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Gerstedt:

jeden Mittwoch ab 14:00 Uhr in der Begegnungsstätte

Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Siebigerode:

jeden Montag ab 14:00 Uhr in der Begegnungsstätte

Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Benndorf:

jeden Mittwoch und jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr
in der Begegnungsstätte

Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Helbra:

jeden Dienstag ab 14.00 Uhr im Servicebüro Helbra,
Hauptstraße 10

Selbsthilfegruppe Demenz Mansfelder Land ist seit 01.01.2011 aktiv



Dass das Leben mit dem schleichenden Vergessen, hier speziell der Alzheimer-Demenz, nicht immer einfach ist, das wissen viele Betroffene und Angehörige nur zu gut. Viele denken jedoch immer noch, dass die Alzheimer-Demenz ein Makel ist, der versteckt werden muss. Zu erfahren, dass man mit dieser Krankheit nicht allein ist und dass viele Menschen mit ähnlichen Schwierigkeiten kämpfen, kann entlastend wirken.

Die Initiatoren möchten den pflegenden Angehörigen Hilfe durch Information, Beratung und Gespräche geben.

Alle, die an einem Gedankenaustausch diesbezüglich interessiert sind, möchten wir herzlich zu unseren Treffen einladen. Kontaktaufnahme bzw. telefonische Anfragen unter:

- Annett Riedel 0 34 75/63 16 78 bzw. 0 34 75/90 16 51.
- Silvia Kolditz: 0 34 75/90 14 85 oder
- Michaela Deinzer 0 34 76/81 04 99

Veranstaltungsort - HELIOS Klinik Lutherstadt Eisleben, Lutherstadt Eisleben, Hohetorstraße 25.

Die Initiatoren der Selbsthilfegruppe Demenz Mansfelder Land möchten an dieser Stelle allen, die sich immer rege an unserem Gedankenaustausch beteiligen, ganz herzlich Danke sagen und wünschen sich auch weiterhin eine solch gute Zusammenarbeit.

Annett Riedel

Information: Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V. bietet im Internet den Alzheimer-Blog an. Dieser Blog ist ein Online-Projekt der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e. V., die sich bundesweit für die Verbesserung der Situation der Demenzkranken und ihrer Familien einsetzt.

Ziel dieses Projektes ist, Betroffenen und Angehörigen Mut zu machen, mit der Demenz zu leben.

Der Blog ist zu erreichen unter: www.alzheimerblog.de

DMSG

Deutsche Multiples Sklerose Gesellschaft Landesverband Sachsen-Anhalt e. V.

Der **MS (H) - Stammtisch**

für **junge** und neu erkrankte **MS-Betroffene** und ihre Angehörigen in der Region Mansfeld-Südharz trifft sich regelmäßig am ersten Mittwoch des Monats, ab 19.00 Uhr, im Restaurant „Benedikt“ im Hotel „An der Klosterpforte“, Lindenstraße 34 in 06295 Lutherstadt Eisleben, OT Helfta.

Das Restaurant ist auch mit einem Rollstuhl bestens zu erreichen, Rampen sind vorhanden. Die sanitären Anlagen sind behindertengerecht.

Unser Ziel sind Erfahrungsaustausch mit **Gleichaltrigen**, Gegenseitige Unterstützung, Organisation von Fachvorträgen, Gemeinsame Freizeitaktivitäten in einer entspannten und lockeren Atmosphäre! Wir freuen uns auf Dich!

Ansprechpartnerin:

Claudia Brack, Tel. 0 34 75/6 67 84 99

Handy: 01 76/96 00 74 58

E-Mail: cdbrack33@gmx.de

AWO - Ortsverein Eisleben



Sehr geehrte Damen und Herren,

Termin:

- jeden Dienstag Kaffeenachmittag 14:00 Uhr
- jeden zweiten Mittwoch im Monat PC Sprechstunde für Senioren/Laptop kann mitgebracht werden 16:00 Uhr
- jeden Donnerstag Handarbeit/Stricken und Wolle 14:00 Uhr
- jeden vierten Mittwoch Fotonachmittag/Bildbearbeitung für Senioren/Laptop kann mitgebracht werden 16:00 Uhr

Teilnehmen kann jeder in der Begegnungsstätte, Karl-Wünschmann-Straße 12, Wohnung 311.

AWO -Tel.: 01 52/51 83 73 55

Liebe Grüße Ihre AWO

Sonstiges

Klosterhelftagesprache

Zeit und Ort: Dienstag, 29. November 2011,
Beginn: 9.30 Uhr Klosterpforte
Wiederholg.: Dienstag, 29. November 2011,
20.15 - 21.15 Uhr, Klosterpforte

Moderation: Sr. Katharina OCist

Eingeladen sind alle - unabhängig von Alter und Einstellung!
letzter Termine 2011

27. Dezember 2011

Kloster Helfta, Liboriushaus

Tausche Golf gegen Porsche

Jeder hat Dinge, die bei anderen besser aufgehoben wären und jeder braucht mal etwas Gebrauchtetes. Private Kleinanzeigen sind da genau das Richtige.



www.hotel-breitenbacher-hof.de

- Anzeige -

Schluss mit dem Etikettenschwindel

Wie Verbraucher im Internet Lebensmittel-Herstellern Druck machen können

Über die Internetseite www.lebensmittelsicherheit.de können Verbraucher Kritik an Kennzeichnungen und Verpackungen von Lebensmitteln üben, die sicher bei den Herstellern ankommt. Betreiber der Webseite sind der Verbraucherzentrale Bundesverband und die Verbraucherzentrale Hessen. „Seit Freischaltung im Juli ist der Ansturm überwältigend“, sagt Projektkoordinatorin Janina Löbel im Patientenmagazin „HausArzt“. Die Nutzer kritisieren etwa eine fast unlesbare, weiße Schrift auf einer durchsichtigen Verpackung, angebliche Buttermilch-Leckereien, die gar keine Buttermilch enthalten, oder den fehlenden Hinweis auf Geschmacksverstärker, wenn dem Produkt Hefeextrakt zugesetzt ist, das Glutamat enthält. Die Verbraucherschützer gehen jedem Hinweis nach und fordern die Hersteller zur Stellungnahme auf. Manche reagieren prompt: Die weiße, schwer lesbare Schrift ist inzwischen schwarz.

Quelle: www.wortundbildverlag.de